RATSSTUBE

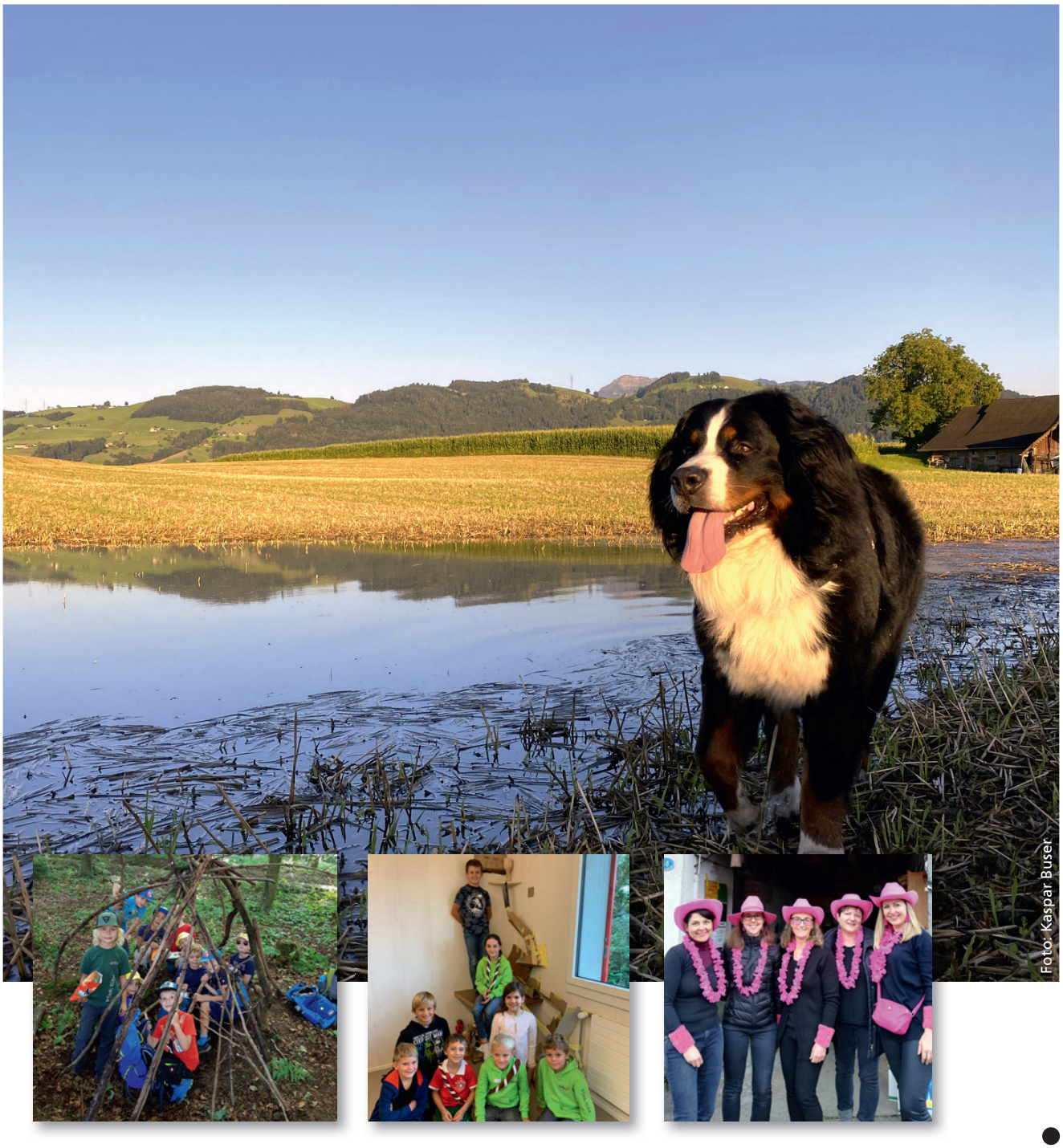


Foto: Kaspar Buser

INWIL.

4 | 2020

VERWALTUNG

Meldungen der Einwohnerkontrolle	**4**
Handänderungen	**5**
Baubewilligungen	**5**
Terminplan Abstimmungen/Wahlen	**6**
Redaktionsschlüsse Ratsstube	**6**
Gemeinde Inwil	
Zuzug – Wegzug – Umzug	**6**
Vorstellung neue Biko-Mitglieder	**7**
Winterdienst	**7**
Fahrdienst	**8**
Birnel-Verkauf	**8**
Änderung schul- und familienergänzende Betreuung	**9**
Weihnachtsbeleuchtung	**12**
Wasserversorgungsgenossenschaft Inwil.Dorf	
Informationen zum Trinkwasser	**8**
Swisscom	
Ab 2021 ultraschnelles Internet	**10**
BFU	
Sichtbarkeit	**11**

SCHULE

Herbstwanderung	**13**
Herbstwanderung französisch	**13**
Hocker und Bänke …	**14**
Interview mit einem Zivi	**15**

MUSIKSCHULE

Outdoor-Adventskonzert	**16**
Neuer Unterstützungsverein	**16**

VEREINE

Elternforum Schule Inwil	
Tag des Lichts 5. November 2020	**16**
Kita Zaubercheschte	**17**
Pfadi Eibu	
Kreativer Start nach einer langen Pfadipause	**18**
Familienkreis Eibu	
Flohmarkt	**19**
Sternsingen	
Kinder helfen Kindern	**20**
Samariterverein Inwil	
Nothilfekurs	**21**
Turnerinnen Inwil	
Jahresrückblick	**22**
Fitness vor der Haustüre	**23**
MuKi-Turnen/KiTu	**23**
TV Inwil	
Jahresbericht Polysport Youngster 2020	**24**

VORANZEIGEN

Döfa Inwil	
Dörfli Fasnacht – Abgesagt	**34**
Eibeler Sträggele	
Absage Maskenball 2021	**34**
Mütter- und Väterberatung	**35**
Samariterverein Inwil	
Unsere nächsten Termine	**35**
Pfadi Eibu	
Ausschau Palmsonntag	**35**
Trash Hero/TV Inwil	
Save the date	**35**
MG Inwil	
Absage Jahreskonzert 2020	**36**
Chlausengesellschaft	
Einzug und Hausbesuche abgesagt	**36**
Familienkreis Eibu	
Adventsfenster – Rätsel	**37**
Feldschützengesellschaft Inwil	
Eine Ära geht zu Ende	**38**

DIVERSES

Bibliothek	**12**
Heiri Hüsler	
Vom Rotbachweidli	**25**
Das Perler Waldfest	**27**
Residio AG	
MedZentrum Hochdorf	**28**
Pro Senectute	
Spendenergebnis Herbstammlung 2020	**29**
Umweltberatung Luzern	
Kostenlose Naturberatung	**29**
Kanton Luzern	
Kampagne «Wie geht's dir?»	**30**
Zentrum für Soziales	
Das Tabu brechen	**31**
Alterssiedlung Root	
Mahlzeitendienst	**31**
akzent	
Sinvoll schenken	**32**
Ruedi´s Kreuzworträtsel	**33**

Auflage: 1350 Exemplare
Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil | Mail: ratsstube@inwil.ch
Gestaltung + Produktion: Oetterli AG | Mail: ratsstube@oetterliag.ch
Adresse: Ratsstube Inwil, Hauptstrasse 38, 6034 Inwil

Eingabefrist für Ratsstube 1|2021: 2. Februar 2021
Erscheinungsdatum: ca. 24. Februar 2021
Titelbild: Hund Rolex von Kaspar Buser in Inwil

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

BUDGET 2021

Das Budget 2021 zur Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 384'700 ab. Die Grundlage für die Berechnung bildet ein Steuerfuss von 1,75 Einheiten. Dies bedeutet eine Reduktion von 0,05 Einheiten gegenüber dem bisherigen Steuerfuss.

Seit dem Jahr 2018 haben wir Ihnen mittelfristig immer wieder eine mögliche Steuersenkung in Aussicht gestellt und immer wieder Gründe gefunden, weshalb diese zurückgestellt werden muss. Sei es durch eine Umverteilung von Kosten im Gesundheitswesen von Kanton auf die Gemeinden oder generell durch die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 2018. Mit der aktuellen Corona-Pandemie hätten wir nun wieder eine sehr stichhaltige Begründung, weshalb eine Anpassung des Steuerfusses nicht möglich ist.

Es freut mich daher ausserordentlich, dass ich Ihnen mitteilen darf, dass die Gemeinde Inwil trotz den widrigen Umständen in der Lage ist, auf das Jahr 2021 den Steuerfuss von 1,80 Einheiten auf 1,75 Einheiten zu reduzieren. Auch wenn der Entscheid vor der heftigen zweiten Welle gefällt wurde, sind wir überzeugt, dass eine Steuersenkung finanziell und politisch vertretbar ist und für die Zukunft ein positives Zeichen für unsere Gemeinde setzt. Anhand der im Aufgaben- und Finanzplan aufgezeigten Entwicklung sind wir überzeugt, dass der neue Steuerfuss auch in Zukunft beibehalten werden kann.

Gerne machen wir Sie bei dieser Gelegenheit auf die Gemeindeversammlung vom 30. November 2020, 20.00 Uhr, im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli aufmerksam. Die Gemeindeversammlung findet trotz der aktuellen Situation unter Einhaltung der erforderlichen Schutzvorkehrungen statt. Es würde uns sehr freuen, Sie an der Gemeindeversammlung persönlich zu begrüssen und die Budgetunterlagen mit Ihnen zu besprechen. Weitere Informationen finden Sie in der Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung.

BEBAUUNGSPLAN SCHÜTZENMATT

Am 20. Oktober 2020 fand im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli die öffentliche Vernissage zum Studienvergleichsverfahren Schützenmatt statt. Alle vier Wettbewerbsbeiträge zeichneten sich durch ihre Sorgfalt und ihre gute Qualität aus. Die Wahl der Jury fiel dennoch einstimmig auf das Projekt «Jeanne» des Teams Blättler Dafflon Architekten, Zürich und Bischoff Landschaftsarchitektur GmbH, Baden. In den kommenden Monaten wird das Siegerprojekt zu einem Richtprojekt weiterentwickelt. Es ist vorgesehen, den Bebauungsplan im Frühling 2022 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorzulegen. Den Jurybericht mit weiteren interessanten Informationen, Planausschnitten und Visualisierungen finden Sie auf unserer Website www.inwil.ch.

TEILZONENPLANREVISION AUSSCHEIDUNG GEWÄSSERRÄUME AUSSERHALB BAUZONE UND FREIHALTEZONE WILDTIERKORRIDOR

Die Ausscheidung der Gewässerräume ausserhalb der Bauzone und die Ausscheidung des Wildtierkorridors im Gebiet Pfaffwil wurde erarbeitet. Aktuell findet das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Bis zum 14. Dezember 2020 können Sie eine schriftliche Stellungnahme einreichen. Die Unterlagen finden Sie auf unserer Website www.inwil.ch. Mit dem Abschluss der Teilzonenplanrevision werden die letzten Pendenzen der Gesamtrevision erledigt sein.

FROHE FESTTAGE

Ich danke meinen Ratskolleginnen und -kollegen für die grosse und engagierte Arbeit herzlich. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Werkdienstes, an alle Kommissionsmitglieder sowie an die Schulleitung und die Lehrerschaft.

Zum Jahresende möchte ich es nicht unterlassen, jenen Bürgerinnen und Bürgern, die sich das ganze Jahr in irgendeiner Art und Weise zum Wohle der Öffentlichkeit und unserer Gemeinde eingesetzt haben, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Denn ohne eure Mithilfe und den vielen guten Seelen im Hintergrund könnte eine Gemeinschaft wie wir sie haben, nicht funktionieren.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten «ond es guets Neus». Seid vorsichtig und bliibid alli gsond!

Euer Gemeindepräsident
Josef Mattmann

MELDUNGEN DER EINWOHNERKONTROLLE

DIE EINWOHNERZAHL PER 30. SEPTEMBER 2020 BETRÄGT 2672.

GEBURTEN

16.08.2020 Theiler Luc
Sohn des Theiler Sandro und der Theiler Johanna, Schönegg 1

18.08.2020 Topic Elina
Tochter des Topic Ermin und der Topic Alma, Schönmattstrasse 9

22.08.2020 Zürcher Aiyana
Tochter des Zürcher Kevin und der Thieme Doreen, Schönmattstrasse 20

06.09.2020 Theiler Jael
Tochter des Theiler Stefan und der Theiler Aline, Utigenstrasse 3

21.10.2020 Schäfli Samuel Elias
Sohn des Schäfli Andreas und der Schäfli Sarah, Schönegg 2

TODESFÄLLE

14.09.2020	Albisser-Schwegler Elise
14.09.2020	Gössi-Stirnimann Rosa
20.09.2020	Uebersax Peter
17.10.2020	Estermann Thomas

ZUZÜGE

Burkhard Alain, An der Reuss 2
Dani Kolë und Nikolete mit Noel, Schützenmatt 4
De Flumeri Federica, Pannerhofstrasse 14
Hodel Fabian, Zöpflistrasse 6
Joseph Dominik, Oberweidstrasse a
Jossi Marcel, Industriestrasse 25
Kiefer Robin, Hauptstrasse 2
Lüscher Justin, Am Eibelerbach 2
Madari Tamás, Ballwilerstrasse 1
Markzoll Daria, Sigihang 16
Meier Ronny, Sigihang 16
Möller Kristina, Industriestrasse 25
Orofino Alessio, Pannerhofstrasse 14
Reçica Dashnim und Myrtaj Reçica Qëndresa, Hauptstrasse 38c
Schäfli Andreas und Sarah, Schönegg 2
Schmid Katrin, Hauptstrasse 2
Sidler Janine, Zöpflistrasse 6
Steenbergen Colin, Industriestrasse 23
Steenbergen Frederik und Steenbergen Geurtz Johanna, Industriestrasse 23
Thiruchelvam Joseph und Joseph Jebayoges, Oberweidstrasse a
Wermuth Andrea, Hauptstrasse 13

WEGZÜGE

Bearth Patric und Tabea mit Lio, Laurin, Nino und Fabio, 9042 Speicher
Gerber Lino, 6210 Sursee
Riedweg Johann und Josefina, 5737 Menziken
Shoshi Fisnik und Corinne mit Malio, 6274 Eschenbach
Sigrist Roger, 6374 Buochs

GEBURTSTAGSKALENDER

96 01.12.1924
Muri-Dittli Olga
Alterssiedlung Root

92 04.12.1928
Christen-Roos Elisabeth
Altersheim Ibenmoos

85 27.11.1935
von Rotz-Ruckli Martha
Alterssiedlung Root

85 08.12.1935
Mühlebach Josef
Waldegg 1

80 24.12.1940
Steiner Kaspar
Rütli 9

80 16.02.1941
Oswald-Oey Lian Tien
Pannerhofstrasse 8

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

HANDÄNDERUNGEN

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ./STWE
Miteigentum zu je ½: Ulrich Dominik und Ulrich Irene	Miteigentum zu je ½: Calarota Luigi und Herrmann Sonia	Pannerhofstrasse 2	8572, 8580, 8737, 8738
Krummenacher Astrid	Miteigentum zu je ½: Krummenacher Rainer und Krummenacher Astrid	Sigihang 17	697
Schumacher Jost	Miteigentum zu je ½: El Bahloul Abdallah und Oswald Patrizia	Utigenstrasse	8347, 50116, 50117
Schumacher Jost	Miteigentum zu ¾: Da Costa Figueiredo Fabio Miteigentum zu ¼: Michel Céline	Utigenstrasse	8337, 8344, 50086, 50087
Miteigentum zu je ½: Wendel Deon und Wendel Cécile	Miteigentum zu ¾: Leu Peter Miteigentum zu ¼: Röthlin Sonja	Zöpflistrasse 11	780
Schumacher Jost	Ming Roswitha	Utigenstrasse	8331, 50084
Jessen Marko	Miteigentum zu je ½: Balmer David und Balmer Eunyeong	Buchenweg 1	714
Schumacher Jost	Miteigentum zu je ¼: Amrein Sigrid, Amrein Primo, Schmieder Annemarie, Schmieder Heinrich	Utigenstrasse	8332, 50088, 50089
Calarota Luigi	Miteigentum zu je ½: Figlioli Fabio und Zust Saskia	Pannerhofstrasse 14	8510, 8517, 8519, 8701

BAUBEWILLIGUNGEN

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Erweiterung SOCAR Tankstelle mit Wasserstoff H2 Tankanlage	SOCAR Energy Switzerland GmbH	St. Katharina 2 (Nord)
Änderung Anschrift Gewerbegebäude (Leuchtschrift), Neuverkleidung und -beschriftung Spänesilo	SABAG Luzern AG	An der Reuss 5
Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	Feierabend Bruno	Sonnhof 1
Neubau Wind- und Sichtschutzverglasung	Stadelmann Anton	Sigihang 6
Erweiterung bestehendes Mistlager	Huber Walter	Schwerzlen 2
Ersatzneubau EFH mit Doppelgarage	Brunner Christoph und Claudia	Sigihang 15
Einbau Lackieranlage inkl. Aufstellen Gastank und Erstellung Firmenanschrift (selbstleuchtend)	Carrosserie & Lackiercenter AG	Industriestrasse 19

TERMINPLAN ABSTIMMUNGEN | WAHLEN

07.03.2021	Abstimmung
31.05.2021	Gemeindeversammlung
13.06.2021	Abstimmung
26.09.2021	Abstimmung
28.11.2021	Abstimmung
29.11.2021	Gemeindeversammlung

REDAKTIONSSCHLÜSSE RATSSTUBE 2021

Eingabefrist 1 / 2021: 2. Februar 2021
Erscheinungsdatum: ca. 24. Februar 2021

Eingabefrist 2 / 2021: 11. Mai 2021
Erscheinungsdatum: ca. 2. Juni 2021

Eingabefrist 3 / 2021: 17. August 2021
Erscheinungsdatum: ca. 8. September 2021

Eingabefrist 4 / 2021: 2. November 2021
Erscheinungsdatum: ca. 24. November 2021

ZUZUG – WEGZUG – UMZUG

DIE EINWOHNERKONTROLLE IST IN JEDEM FALL ZU INFORMIEREN!

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.

Zuzug
Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen! Der Zuzug nach Inwil ist persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden.

Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

Schweizer Bürger
- Heimatschein
- Interimsausweis / Heimatausweis (nur bei Wochenaufenthalter)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls nicht ledig)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung

Ausländische Staatsangehörige
- Gültiger Reisepass
- Ausländerausweis
- Passfoto (nur falls kein Ausländerausweis vorhanden)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls nicht ledig)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

Wegzug
Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden. Dazu ist der Schriftenempfangsschein / Niederlassungsausweis bzw. der Ausländerausweis mitzubringen.

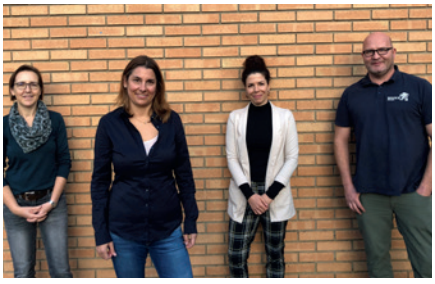
Umzug
Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Wir bitten Sie, auch wenn sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.

VORSTELLUNG NEUE BIKO-MITGLIEDER

GEMEINDE INWIL

Fabienne Gehri
Mein Name ist Fabienne Gehri. Ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei schulpflichtigen Kindern in dieser schönen Gemeinde. Ich habe per 1. September 2020 das Amt als Gemeinderätin im Ressort Bildung übernommen und werde als Mitglied in der Bildungskommission das Ressort Finanzen übernehmen und die Schnittstelle zum Gemeinderat sein. Ich freue mich enorm auf die vielfältigen Aufgaben in der Kommission und darauf, die Schule in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen.

Reto Beck
Mein Name ist Reto Beck. Ich bin in Inwil aufgewachsen und wohne mit meiner Frau und unseren drei schulpflichtigen Kindern in Inwil. Unsere Kinder sind auch die Motivation um meinen Beitrag in der Bildungskommission zu leisten. Beruflich betreibe ich mit meinem Kollegen in Abtwil AG eine Peugeot Garage. In meiner Freizeit bin ich in der Natur, vor allem im Wald anzutreffen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und die neue Herausforderung in der Bildungskommission und bin gespannt, was die Zukunft im Schulwesen bringt.



Von links nach rechts: Andrea Voney, Sandrine Unternährer, Fabienne Gehri, Reto Beck

WINTERDIENST IN DER GEMEINDE INWIL

DIE GEMEINDE INWIL MUSS BEIM WINTERDIENST PRIORITÄTEN SETZEN

Folgende Prioritäten gelten für den Winterdienst:

P1 Ballwilerstrasse von der Kirche bis zur Grenze Ballwil
P1 Bergstrasse bis Rütter Gottfried

P2 Industriestrasse bis zur ARA
P2 Fahrstrasse
P2 Dorfplatz

P3 Trottoirs
- Hauptstrasse Dorf bis Grenze Gisikon/Dietwil
- Oberhofen bis Grenze Buchrain
- Ballwilerstrasse bis Grenze Ballwil
- Zöpflistrasse (Schulweg)
- Rütli (Schulweg)

Franz Banz, Leiter Werkdienst, übernimmt auch das Salzen und Splitten auf der Bergstrasse bis nach Butwil. Bei extremen Verhältnissen werden die kritischen Stellen der gesamten Bergstrasse gesalzen. Ebenfalls wird die Ballwilerstrasse von der Kirche bis zur Grenze Ballwil gesalzen. Bei extremen Verhältnissen werden auch alle übrigen Strassen und Plätze, die Quartierstrassen und die Trottoirs gesplittet.

Walter Fankhauser befreit die restlichen Knotenpunkte vom Schnee. Dies sind:

1. Die gesamte Bergstrasse ab Rütter Gottfried
2. Die Hochrüti
3. Körbligen und Unter Pfaffwil

Walter Fankhauser hat sich bereiterklärt, bei extremen Verhältnissen auch private Grundstücke und Strassen gegen eine Gebühr zu räumen. Er ist auf seinem Handy (079 665 13 71) erreichbar.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nicht die ganze Gemeinde gleichzeitig geräumt werden kann.

FAHRDIENST

GEMEINDE INWIL

Eine Gruppe von freiwilligen Fahrer/innen steht für diesen Dienst im Einsatz.

Der Fahrdienst begleitet Menschen, die nicht mehr mobil sind, zu ihren Terminen. Rufen Sie an, um eine Fahrt zu vereinbaren und Sie werden zu Hause abgeholt und sicher ans Ziel geführt. Bei Bedarf wird Ihnen beim Ein- und Aussteigen geholfen und Sie werden bis zur Tür begleitet. Sie bezahlen eine Entschädigung in bar gegen Quittung direkt der/dem Fahrer/in, um dessen Spesen zu decken. Die Fahrer/innen begleiten Sie zu Ihren medizinischen Terminen, Einkäufen usw.

Kontaktperson: Georg Marsico
Telefon: 041 448 19 48
E-Mail: g.marsico@bluewin.ch

Stellvertretung: Klaus Schüpfer
Telefon: 041 448 16 38

Tarife:

Fahrten Dorfkreis bis 5 km pro Fahrt	Fr.	10.–
Übrige Fahrten pro km	Fr.	0.70
Fahr- und Wartezeit pro Std.	Fr.	10.–
Sonntags- und Feiertagszulagen pro Std.	Fr.	5.–
Mahlzeitenvergütung über Mittagszeit	Fr.	15.–

INFORMATIONEN ZUM TRINKWASSER

WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT INWIL.DORF

Trinkwasserqualität 2020 – das Trinkwasser ist einwandfrei!
Alle erhobenen Netzwasserproben entsprechen im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchungen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

Interessante chemische Kennwerte
Wasserhärte
22°fH (französische Härtegrade)
mittelhart

pH-Wert	7.5
Trübung	<0.10 NTU
Magnesium	6.1 mg/l
Chlorid	11.0 mg/l
Nitrat	6.6 mg/l (Tolleranzwert: 40 mg/l)
Sulfat	15.0 mg/l

Pflanzenschutzmittel (PSM)
In den Monaten März 2020 und Oktober 2020 wurde das Trinkwasser zusätzlich auf das Pflanzenschutzmittel **Chlorothalonil und deren Abbauprodukte** untersucht. Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen entsprechen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

Herkunft des Wassers
Das Trinkwasser der WVG INWIL.DORF wird aus dem Grundwasserstrom im Gebiet Schiltwald gewonnen.

Das Trinkwasser ist und bleibt ein sehr wichtiges Gut – es ist das meistkontrollierte Lebensmittel der Schweiz!

Auskünfte
Brunnenmeister
Thomas Müller, Tel. 079 659 69 24

Präsident
Franz Lötscher, Tel. 041 448 14 60

BIRNEL-VERKAUF

WINTERHILFE

Birnel ist ein hochwertiges, veganes Schweizer Naturprodukt, das ausschliesslich aus Mostbirnen von Hochstammbäumen gewonnen wird. Dank der Produktion von Birnel werden diese Hochstammbäume, wichtige Nist- und Futterplätze für Vögel und Insekten, nicht gefällt. Darum trägt das Produkt auch das «Bird-Life»-Zertifikat. Die Winterhilfe vertreibt den Birnel seit 1952 und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Leistungen.

Auch dieses Jahr kann Birnel wieder bei der Gemeindeverwaltung Inwil bezogen werden.

Preise:

250g Dispenser	Fr.	5.–
500g Glas	Fr.	7.–
1 kg Glas	Fr.	12.–

ÄNDERUNG SCHUL- UND FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

GEMEINDE INWIL / SCHULE INWIL

Einführung schulergänzende Betreuungsangebote an der Schule Inwil ab dem Schuljahr 2021/2022

Ab dem Schuljahr 2021/2022 bietet die Schule Inwil ein eigenes Angebot für die schulergänzende Tagesbetreuung an. Bisher ist diese mit den ortsansässigen Kindertagesstätten Spielburg und Zaubercheschte sowie dem Verein Chenderhand organisiert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren bewährt. Durch den gesellschaftlichen Wandel ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den letzten Jahren stark angestiegen. Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit der Schule und der Bildungskommission beschlossen, dass die Zeit reif ist – als eine der letzten Gemeinden im Kanton Luzern – ein eigenes Angebot aufzubauen. Dies entspricht den Entwicklungszielen der Volksschulen und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Ziel ist ein optimales und zeitgemässes Angebot. Daher werden während dem Schulbetrieb folgende Module zur Verfügung stehen:

- **Element 1** Ankunftszeit 07.00 – 08.00 Uhr
- **Element 2** Mittagszeit 11.30 – 13.30 Uhr
- **Element 3** Nachmittag 13.30 – 15.05 Uhr
- **Element 4** Nachmittag 15.05 – 18.00 Uhr

Die Leistungen zu attraktiven und einkommensabhängigen Preisen werden direkt auf dem Schulgelände Rägeboge angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum 1. Februar 2021 möglich. Die Tarife und weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage www.schule-inwil.ch.

Die Ferienbetreuung kann direkt bei der KiTa Spielburg (www.kita-spielburg.ch) in Anspruch genommen werden. Je nach Anmeldezahl findet die Ferienbetreuung durch die KiTa Spielburg auf dem Schulgelände oder in den Räumlichkeiten der KiTa Spielburg (direkt neben dem Schulareal) statt. Weiter kann die Ferienbetreuung beim Verein Chenderhand (www.chenderhand.ch) gebucht werden.

Wir freuen uns sehr, Inwiler Schulkinder ab dem nächsten Schuljahr bei unseren schulergänzenden Betreuungsangeboten begrüssen zu dürfen.

Schule Inwil

Systemwechsel: Einführung familienergänzende Betreuungsgutscheine per 01.01.2021

Bis anhin wurden die Gemeindebeiträge auf Antrag der Anspruchsberechtigten an die Betreuungseinrichtung (Inwiler Kindertagesstätten und Verein Chenderhand) ausgerichtet. Der Elternbeitrag – die Differenz der effektiven Betreuungskosten abzüglich des Gemeindebeitrags – wurde den Erziehungsberechtigten von den Institutionen direkt in Rechnung gestellt.

Ab 01.01.2021 werden die Beiträge in Form von Betreuungsgutscheinen direkt den Erziehungsberechtigten gutgeschrieben und die Betreuungseinrichtung stellt den Eltern den vollen Betrag in Rechnung.

Die Höhe der Beiträge bleibt unverändert. Neu werden auch Eltern unterstützt, deren Kinder in einer bewilligten und beaufsichtigten Betreuungseinrichtung gemäss Liste der Homepage www.kinderbetreuung.lu.ch betreut werden.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular stehen Ihnen auf der Homepage www.inwil.ch/Soziales/Kinderbetreuung zur Verfügung.

Sozialamt Inwil

AB 2021 PROFITIERT INWIL VON ULTRASCHNELLEM INTERNET

SWISSCOM

Swisscom hat die Gemeinde Inwil über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2021 geplant, bereits im Herbst 2021 werden die ersten Einwohner von Inwil ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Inwil. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2021.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt
Bevor ab Frühling 2021 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Immer informiert über den Ausbaustand
Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

FTTH von Swisscom
Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Inwil kommt die Glasfasertechnologie «Fibre to the Home – FTTH» zum Einsatz, bei der Glasfasern bis in die Wohnung gezogen werden. FTTH bietet Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s.

Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Freie Anbieterwahl
Swisscom ist federführend beim Ausbau von FTTH in der Gemeinde Inwil, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz an.

Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft
Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Mobilfunknetzes in der Schweiz voran. Swisscom baut dieses vorausschauend für die Zukunft, um den steigenden Breitband-Bedarf zu decken. Die neueste Mobilfunkgeneration 5G bietet zudem neue Möglichkeiten für Unternehmen, Startups, Hochschulen und ebenso für Konsumenten.

Mobilfunk ergänzt in entlegenen Gebieten oder in Gebieten mit grossflächigen Streusiedlungen punktuell die kabelgebundene Breitbandversorgung. In diesem Fall kommt für Privatkunden der kostenlose Internet Booster zum Einsatz. Er bündelt das Kupfernetz mit dem Mobilfunk, dies erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 200 Mbit/S.

Auch für KMU- und Geschäftskunden bietet Swisscom in solchen Gebieten eine Lösung. Mit einem sogenannten Fixed Wireless Access über 5G erschliesst Swisscom die Firmenstandorte. Nebst Telefonie und Internet können diese Kunden sämtliche Vernetzungsbausteine von Smart Business Connect nutzen, die bisher an Glasfaser- oder Kupferleitungen gebunden waren. Smart Business Connect umfasst beispielsweise die virtuelle Standortvernetzung, Public Wireless LAN, Remote Access inkl. managed Security Services – wie das Pilotprojekt in Champery zeigt.

SICHTBARKEIT – NUR WER LEUCHTET, WIRD RECHTZEITIG GESEHEN

BFU

Eigentlich einleuchtend: Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen – besonders bei schlechten Sichtverhältnissen, bei Dämmerung und in der Nacht. Im Verkehr ist aber auch am Tag sichtbarer sicherer.

Fussgänger und Velofahrer besonders gefährdet
Wer zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, ist sich in der Regel der eigenen Verletzlichkeit bewusst. Das Unfallrisiko unterschätzen aber viele – vor allem bei schwachem Licht oder bei schlechtem Wetter. Man sieht die anderen Fahrzeuge und glaubt, man werde auch gesehen – das ist aber nicht immer der Fall. Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag.

Dabei ist es denkbar einfach, das Risiko zu reduzieren: Indem man sich sichtbar macht. Dabei helfen helle Kleider und reflektierende Accessoires, Fahren mit Licht, Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus. So erhöht sich die Sichtbarkeit dank reflektierenden Materialien und Leuchtelementen auf eine Distanz von bis zu 140 Meter.

Selbstverständlich profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Saubere Scheinwerfer beim Auto sind genauso sinnvoll wie eine Leuchtweste auf dem Motorrad.

Sichtbar zu Fuss und beim Joggen
Wer dunkel gekleidet ist, den können bei Dämmerung, schlechter Sicht oder in der Nacht andere Verkehrsteilnehmer leicht übersehen. Wenn es dunkel ist, erkennt man dunkel gekleidete Personen nur bis zu einer Distanz von 25 Metern.

Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Wer zu Fuss unterwegs ist, macht sich deshalb am besten mit reflektierenden Materialien und hellen Kleidern sichtbar. Die Sichtbarkeit erhöht sich so übrigens auch am Tag.

Besonders wirkungsvoll sind zusätzlich:
- reflektierende Arm- und Fussbänder
- Sohlenblitze
- Regenschirm mit reflektierendem Material
- Dreiecksgürtel oder Leuchtweste bei Kindern – auch ausserhalb des Schulwegs

Sichtbar auf Trottinett, Skateboard und Co.
Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit einem Trottinett, Skateboard oder mit Inline-Skates auf Radwegen oder auf der Fahrbahn unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden Licht ausrüsten. Auch hier machen helle Kleider und reflektierende Materialien noch besser sichtbar.

Sichtbar auf dem Velo oder E-Bike
Gesetzlich vorgeschrieben sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen – davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen. Für zusätzliche Sichtbarkeit sorgen:

- Speichenreflektoren
- Reflektierende Pneus
- Helle Kleider und reflektierende Materialien, z. B. eine Leuchtweste oder reflektierende Handschuhe
- Reflektierende Accessoires, z. B. Arm- und Fussbänder

Sichtbar beim Autofahren und auf dem Motorrad
Seit dem 1. Januar 2014 ist das Fahren mit Licht am Tag in der Schweiz für alle Motorfahrzeuge Pflicht. Dadurch erkennt man einander schneller und schätzt Distanz und Geschwindigkeit besser ein. Im Licht-Einschalten sind die Schweizerinnen und Schweizer bereits spitze: 2019 fuhren 97 % aller Motorfahrzeuge am Tag mit Licht.

Halten Sie die Schweinwerfer sauber, damit die Lichter ihre Wirkung entfalten. Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lichter noch funktionieren. Auf dem Motorrad können Sie sich zusätzlich mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien sichtbarer machen.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter **www.bfu.ch.**

Die vier wichtigsten Tipps:
- Auf dem Velo, Töff und zu Fuss: Helle Kleider und reflektierende Materialien tragen.
- Das Velo mit Lichtern und Reflektoren ausstatten.
- Beim Auto und Töff: Licht an und Scheinwerfer sauber halten.
- Auf Trottinetten, Skateboards und Co.: nachts oder bei schlechter Sicht Lichter verwenden.

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

GEMEINDE INWIL

Es gibt eine lange Tradition, die dunkle Weihnachtszeit mit Licht zu erhellen. Was früher mit Kerzen geschah, erfolgt heute mit elektrischem Licht. Neben dem Tannenbaum in den Wohnungen wird heute auch der Aussenbereich mit Lichtern geschmückt. Lichtdekorationen zieren Balkone, Fenster und Gärten sowie Strassen und Schaufenster. Damit die Weihnachtsbeleuchtung Freude bereitet, geben wir folgende Empfehlungen ab:

- Keine blinkenden Weihnachtsbeleuchtungen.
- Nicht übertreiben: Weniger ist oft mehr.
- Weihnachtsbeleuchtungen sollten nach Schliessungszeit der Gaststätten bis morgens um 6.00 Uhr ausgeschaltet werden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Feiertage.

Gemeinderat Inwil

GEMEINDE BIBLIOTHEK INWIL

NEUES SCHULHAUS

Öffnungszeiten: **Dienstag, 15.00 – 16.30 Uhr während der Schulzeit**
Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr während der Schulzeit
Samstagmorgen, 9.30 – 11.00 Uhr das ganze Jahr

DANKE UND WILLKOMMEN

Als Ressortvorsteherin Bildung hat Brigitta Jozsa während mehr als zehn Jahren die Anliegen der Bibliothek im Gemeinderat vertreten.

Liebe Brigitta, wir möchten dir von Herzen danke sagen für die schöne Zusammenarbeit, für deinen Enthusiasmus, deine Entschlossenheit, Herzlichkeit und deinen Humor.

Neu wird Fabienne Gehri an unserer Seite sein.

Liebe Fabienne, wir freuen uns auf dich und heissen dich herzlich willkommen!

Liebe Bibliotheksbenutzer, auf eure Besuche freuen wir uns natürlich, trotz einiger besonderen Regelungen. Masken tragen, Hände und Bücher desinfizieren ist Pflicht.

Um bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten und weil die Personenzahl in der Bibliothek beschränkt ist, bitten wir darum, die Besuche möglichst kurz zu halten.

Für einzelne Personen, die sich gar nicht in die Bibliothek getrauen, bieten wir einen Bücher-Lieferservice zum Briefkasten bei Ihnen zu Hause. Sie können sich unter der Telefonnummer 041 448 05 48 oder über die E-Mail-Adresse bibliothek@inwil.ch melden.

Für die Rückgabe kann dann unser Bücherkasten vor der Bibliothek benutzt werden.

Ungefähr 60 Bücher haben wir neu angeschafft.

Um auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen sind ein paar bezaubernde Weihnachtsbücher mit dabei.

Wir wünschen euch allen eine fröhliche, friedvolle Zeit!

Mit freundlichen Grüssen
das Bibliotheks-Team

HERBSTWANDERUNG 2020

AN DER SCHULE INWIL

Bei Sonnenschein, mit vollbepackten Rucksäcken und mit bester Laune sind alle 1./2. Klassen am 8. September 2020 gemeinsam in Richtung Buchrain losmarschiert.

Der Weg führte uns an der Reuss vorbei, bis wir schliesslich unseren Grillplatz im Wald in Buchrain erreicht haben. Im Wald angekommen, haben die Kinder fleissig gespielt, ein Tipi gebaut, ihr neugewonnenes Revier verteidigt und die Natur erkundet.

«Das Tipi bauen hat Spass gemacht.» (Schüler, 7 Jahre)

Zur ausgedehnten Mittagspause durfte ein Feuer natürlich nicht fehlen. Es wurde geschnitzt und feine Würste gegrillt.

«Wir haben ein Feuer gemacht und das war cool.» (Schülerin, 7 Jahre)

Mit vollem Magen, neuer Energie und etwas leichteren Rucksäcken machten wir uns bald auf den Rückweg. Kurz vor Schluss waren wir doch noch froh um eine kleine Pause, bei welcher uns allen die Augen zufielen. Die Energie brauchten wir für den Wanderweg zurück, welchen alle mit Bravour meisterten.

Die Kinder kamen nach der abenteuerlichen Herbstwanderung müde, aber «nöi zämegwachse» zurück am Schulhaus an.

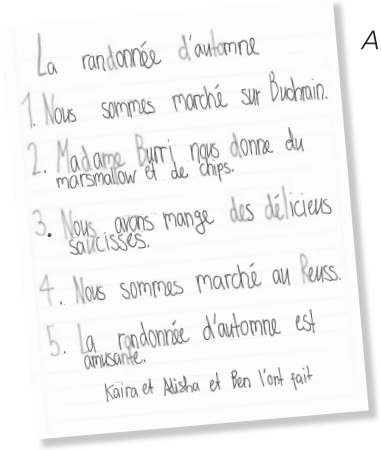
«Ich habe mit meinen Freunden gespielt.» (Schüler, 6 Jahre)

Diese und weitere Aussagen über die Herbstwanderung unterstreichen den gelungenen Tag und die Kinder durften ihre eigenen Erlebnisse, Gedanken und Highlights am darauffolgenden Tag in ihrem «goldigen Heft» festhalten.

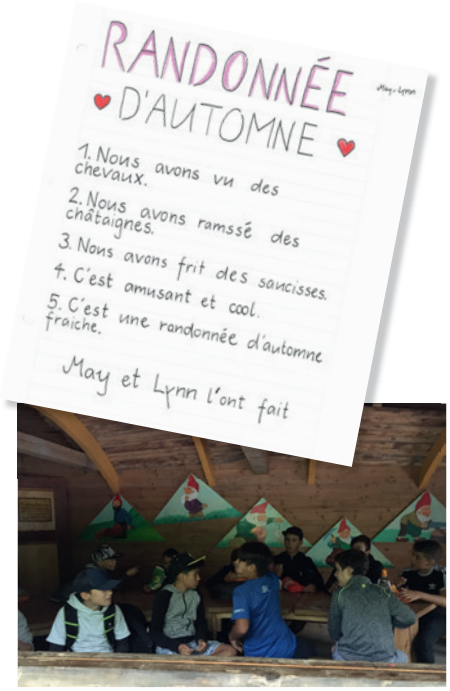
HERBSTWANDERUNG FRANZÖSISCH

AN DER SCHULE INWIL

Nous avons eu une randonnée d'automne à Buchrain. Différents 'étudiantes de 6 ème année ont écrit des impressions de randonnée.


La randonnée d'automne
1. Nous sommes marché sur Buchrain.
2. Madame Burri nous donne du marsmallow et de chips.
3. Nous avons mange des délicieux saucisses.
4. Nous sommes marché au Reuss.
5. La randonnée d'automne est amusante.
Kaira et Alisha et Ben l'ont fait

Aline Graf


RANDONNÉE D'AUTOMNE
1. Nous avons vu des chevaux.
2. Nous avons ramssé des châtaignes.
3. Nous avons frit des saucisses.
4. C'est amusant et cool.
5. C'est une randonnée d'automne fraiche.
May et Lynn l'ont fait

HOCKER UND BÄNKE FÜR UNSEREN KLASSENKREIS

AN DER SCHULE INWIL

In unserem neuen Schulzimmer haben wir nach den Sommerferien die tollen neuen Schulmöbel vorgefunden. Zu unserem Glück fehlte uns aber noch ein Ort, an dem wir uns zu Klassenbesprechungen treffen konnten. Deshalb stand schnell fest, dass wir einen Klassenkreis mit entsprechendem Mobiliar brauchten.

Unsere IF-Lehrerin, Frau Holzmann, die ausgebildete Schreinerin ist, hat sich zu unserem Wunsch nach Hockern und Bänken Gedanken gemacht. Sie hatte schnell eine gute und umsetzbare Idee, wie wir unsere Hocker und Bänke herstellen können.

Unter der fachkundigen Leitung von Frau Holzmann und mit Unterstützung von Frau Koch haben wir am Dienstag, 15. September 2020 unsere neuen Sitzmöbel für den Kreis hergestellt. Wir haben dabei gemessen, markiert, gebohrt, geschraubt, geschliffen und richtig gut zusammengearbeitet. Am Schluss haben wir den Werkraum wieder aufgeräumt. Kurz bevor wir nach Hause gingen, konnten wir unsere neuen Möbel sogar noch Testsitzen. Da sie noch etwas hart sind, werden wir im Verlauf des Schuljahres noch Sitzpolster herstellen. Aber schon jetzt sind wir richtig stolz auf unsere selbst gebauten Hocker und Bänke.

Ein riesengrosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Holzmann für die Planung und Leitung des Projekts. Danke auch an Frau Koch, die uns im Werkraum mit viel Engagement unterstützt hat.

Sandra Käch

INVERVIEW MIT EINEM ZIVI

AN DER SCHULE INWIL

Vier Kinder der 5./6. Klasse von Herrn Egli tauchten dieses Mal in die Welt eines Reporters ein. Anfang Jahr haben Kinder der Schule Inwil den letztjährigen «Zivi» mit Fragen gelöchert. Nun ein halbes Jahr später wurde Nicolas Portmann interviewt. Nicolas Portmann absolviert seit August 2020 den Zivildienst an der Schule Inwil. Was er während der ganzen Woche arbeitet und warum die Arbeit an der Schule besonders viel Spass bereitet, erzählt er im Interview den Kinder Alisha, Lynn, May und Mirja.

Welche Aufgaben haben Sie als Zivildienstleistender?
Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Lehrerinnen und Lehrer in den Klassen zu unterstützen. Sei es im Turnen, bei Exkursionen im Wald oder auch ganz normal im Klassenzimmer. Unterstütze ich nicht die Lehrerinnen und Lehrer, greife ich oft dem Schulleiter, Herrn Stephan oder dem Hauswart, Kari Rust unter die Arme. Es fallen täglich auch andere kleine Aufgaben an.

Welche Aufgaben gefallen Ihnen besonders gut, welche weniger?
Am besten gefällt mir die Arbeit mit den Kindern und die grafischen Arbeiten für unseren Schulleiter.
Wenn ich etwas nennen muss, gefallen mir die handwerklichen Arbeiten am wenigsten, da ich einen anderen Beruf erlernt habe und so auch Defizite aufweise.

Was würden Sie ändern an der Schule Inwil?
Grundsätzlich würde ich nichts ändern. Jedoch finde ich, dass die Schulhäuser Rägeboge I und Rägeboge II für die Schüler/innen und Lehrer/innen renoviert werden sollten.

Wieso wollten Sie den Zivildienst an der Schule Inwil machen?
Ich habe für meinen sogenannten «langen Einsatz» eine Stelle gesucht, welche ein halbes Jahr dauert. Die Schule Inwil suchte genau für 180 Tage einen Zivildienstleistenden. Andere Schulen suchten Zivis für ein ganzes Jahr, was für mich zeitlich nicht gepasst hat. Nach einem Schnuppermorgen an der Schule Inwil war für mich schnell klar, dass diese Schule das Richtige für mich sein wird. Bis jetzt hat sich meine Vermutung bestätigt.☺

Haben Sie noch einen Tipp für den nächsten Zivi?
Als Tipp würde ich ihm auf den Weg geben, dass er auf jeden Fall belastbar sein muss und sehr gerne mit Kindern arbeitet. Ich bin auch der Meinung, dass ein breites Wissen von Vorteil sind kann. So kann man die Personen an der Schule bestmöglich unterstützen.

Und hier noch ein paar Entscheidungsfragen: Honig oder Nutella?
Honig

Hotdog oder Hamburger?
Eher Hamburger

Meerjungfrau oder Einhorn?
Beides nicht

Ski oder Snowboard?
Beides

5 oder 10 Meter Sprungbrett?
5 Meter

Superheld oder Superschurke?
Superheld (lachend)

MUSIKSCHULE

MUSIKSCHULE OBERSEETAL

MUSIKSCHULE OBERSEETAL
bringdichzumklingen.ch

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Mit grossem Bedauern müssen wir mitteilen, dass das traditionelle Adventskonzert nicht durchgeführt werden kann.

Gegenwärtig planen wir an einem alternativen Outdoor-Adventskonzert. Dieses soll am 13. Dezember auf dem Sportplatz der Schulanlage Ambar in Ballwil stattfinden und allen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Oberseetal offen stehen. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.bringdichzumklingen.ch

Neuer Unterstützungsverein der Musikschule:
Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal VmJO
«Das Beste der Musik steht nicht in den Noten», meinte Gustav Mahler einst. Über hundert Jahre später gilt dies mehr denn je. Ja, es ist die Freude am Zusammenspiel, das Vorbereiten für einen grossartigen Auftritt und die gemeinsamen musikalischen Erlebnisse, welche Glücksgefühle auslösen und immer wieder motivieren, über sich hinauszuwachsen.

Vor ein paar Monaten wurde der Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal gegründet. Er steht der Musikschule Oberseetal zur Seite und unterstützt diese ideell, personell und finanziell bei zusätzlichen Aufgaben und Projekten, welche den üblichen Rahmen übersteigen.

Es entsteht ein Netzwerk von Menschen und Organisationen, welches die musizierende und singende Jugend in Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil unterstützt. Fördern auch Sie das musikalische Zusammenspiel im Oberseetal mit einer Passivmitgliedschaft (CHF 35.-) oder einem Gönnerbeitrag (ab CHF 100.-). Herzlichen Dank.

Kontoverbindung:
LUKB, Verein mJO, Eschenbach
CH02 0077 8212 0304 3200 1
Freiwillige Zuwendungen natürlicher und juristischer Personen ab CHF 100.– zugunsten des neuen Vereins sind bei der Einkommens- bzw. Gewinnsteuer abziehbar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musikschule-oberseetal.ch/portrait/verein-mjo.html

TAG DES LICHTS 5. NOVEMBER 2020

ELTERNFORUM SCHULE INWIL

RÄGEBOGE
Bildung und Sport Inwil

Am Donnerstag, 5. November 2020 fand zum vierzehnten Mal der «Tag des Lichts» statt. An diesem Tag sollen insbesondere Personen, die zu Fuss, mit dem Velo bzw. E-Bike oder auf einem Roller unterwegs sind, sensibilisiert werden, dass in der dunklen Jahreszeit das Unfallrisiko auf der Strasse höher ist. Dunkel gekleidete Verkehrsteilnehmer erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Dank besserer Sichtbarkeit bleibt also mehr Zeit zum Reagieren!
Dem Elternforum der Schule Inwil ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler gut sichtbar unterwegs sind.

Zu diesem Anlass haben alle Kinder der Schule Inwil am 5. November 2020 einen Loop Strap bekommen. Es handelt sich dabei um einen reflektierenden Streifen mit Anhänger, der an Kleidung, Rucksack, etc. befestigt werden kann. Diese Loop Straps wurden freundlicherweise von der BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) zur Verfügung gestellt, nach dem Motto: Denn nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen!

Text: Najet Garofani,
Leitung Elternforum der Schule Inwil

VEREIN KITA ZAUBERCHESCHTE

Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Jahr … das Jahr 2020 …
… und es neigt sich schon bald dem Ende entgegen! Das Covid-19 ist in aller Munde, immer noch, oder erneut?

Anfang des Jahres machte sich das Virus in der ganzen Welt breit und sorgte für Ängste, Unsicherheit und grosse Herausforderungen. Geschäfte, Verwaltungen und Schulen wurden geschlossen. Von allen wurde das Maximum an Flexibilität gefordert.

Es wurde Desinfektionsmittel eingekauft und überall montiert, das Personal der Zaubercheschte musste über die Hygienemassnahmen instruiert werden, es galt die höchste Desinfektionsstufe, um dem Virus Herr zu werden.

Trotz allem, oder gerade wegen dem Virus haben wir für viele Frischluftaufenthalte gesorgt und mit den Kindern Naturbeobachtungen gemacht und die Tiere auf dem benachbarten Bauernhof besucht. Wir konnten alle unsere geplanten Elternanlässe in diesem Jahr das erste Mal nicht durchführen. Die Elternabende, die Pyjamaparty unser Jubiläumsanlass, das Theater im Möösli und auch den Samichlausbesuch mussten wir schweren Herzens absagen. Als kleiner Ersatz dafür werden wir mit den Kindergruppen einen Chlaushöck durchführen und bei Kerzenschimmer Grittibänzen und Mandarinen geniessen.

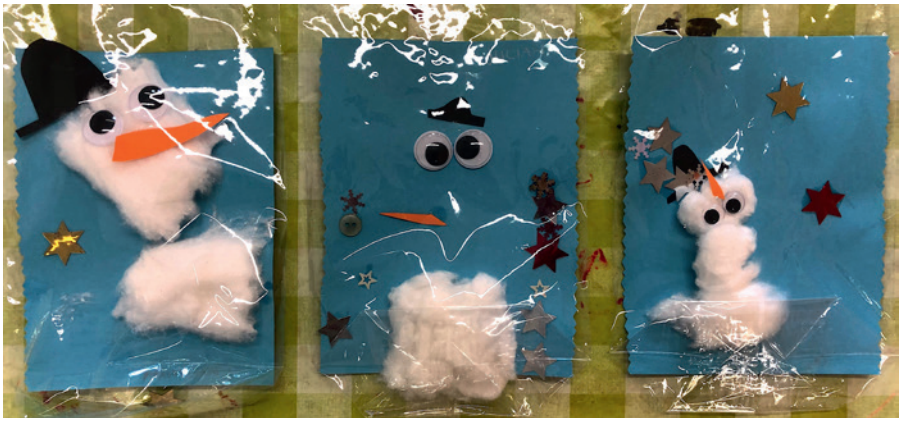
Und doch:
Wir können mit den Kindern an die frische Luft und sorgen für Bewegung.
Wir ermöglichen Erfahrungen in der freien Natur und zählen z.B. Schnecken und Würmer.
Wir thematisieren die Jahreszeiten und Basteln mit den Kindern, aktuell das Samichlaussäckli.
Wir spielen mit den Kindern Tischspiele, Mannschaftsspiele, begleiten das Freispiel.
Wir sorgen für konstante Bezugspersonen, trotz Maskenpflicht.
Wir sind noch immer Virusfrei, niemand aus dem Team wurde positiv getestet.

Wir fördern die Kinder in allen pädagogischen Themen.
Wir sorgen für den unbeschwerten Kontakt unter den Kindern.
Wir pflegen den Kontakt mit den Eltern, verkürzt aber trotzdem.
Wir schauen zueinander und machen uns gegenseitig auf die Abstandsregeln aufmerksam.
Wir «chrampfen» gemeinsam, wenn jemand wegen des Tests in Quarantäne muss.
Wir zeigen unsere Flexibilität und setzen uns für abwechslungsreiche Tage ein.
Wir setzen alle Massnahmen um und sind solidarisch.

Wir haben die schönste Arbeit, die es gibt! Und wenn ich wirklich Zauberkräfte hätte, würde ich das Virus definitiv und für immer entfernen. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine stimmungsvolle Adventszeit und schöne Festtage!

Bitte bleiben Sie alle gesund!
Zauberhafte Grüsse

Für den Verein KiTa Zaubercheschte
Anita Stadelmann und Team



KREATIVER START NACH EINER LANGEN PFADIPAUSE

PFADI EIBU

Die zweite Hälfte vom Pfadijahr startete bei den verschiedenen Stufen Ende August mit den jeweiligen Schnupperübungen. Die Kinder der Biberstufe führte eine mysteriöse Schatzkarte zu ihrem neuen Biberplatz oberhalb des Pfadiheimes. Zur Feier des Tages über den schönen und eigenen Platz, gab es eine grosse Einweihungsparty, wobei es an nichts fehlte. In der Wolfsstufe war kreatives Denken angesagt beim Bau einer möglichst langen und professionellen Kugelbahn. Die Kinder nahmen das Duell sehr ernst, wobei einige Bahnen vom Ober- bis ins Untergeschoss des Pfadiheimes reichten. In der Pfadistufe ging es spielerisch zu und her. Die TN's durften ihr Können in verschiedenen Spielen wie «Wikki 1,2,3», «Rüebli zieh» und verschiedenen «Völkis» unter Beweis stellen. Als kleine Stärkung gab es zum Schluss leckere Schoggi Bananen. Die Piostufe gestaltete ihre Uhr für den Wettbewerb der Firma Obrist. Unter dem Namen «Farbenmassaker» reichte die Piostufe die Uhr neben den jeweils anderen Modellen der bisher genannten Stufen für den Wettbewerb Mitte September ein.

Kurze Zeit später durfte jedes Kind in der Biberstufe ein Namensschild gestalten, welches beim Biberplatz auf ihren persönlichen Höcker montiert wurde. Damit war der persönliche Biberplatz fertiggestellt. Abgerundet wurde die Übung mit verschiedenen Spielen und einem leckeren Schlangenbrot. An diesem Nachmittag war der eigentliche Corpsanlass der Wolfs- und Pfadistufe. Aufgrund der aktuellen Situation von Covid-19 standen die verschiedenen Stufen des Corps Seetals per Video unter einem Duell. Der ganze Nachmittag drehte sich um das Thema: «Wetten, dass…». Jede Pfadiabteilung stellte einer anderen seetaler Pfadi eine herausfordernde Aufgabe, welche sie innerhalb von knapp zwei Stunden meistern mussten. Die Wolfsstufe hatte die Aufgabe, eine Waldhütte zu bauen, die mindestens sechs Teilnehmer beherbergen konnte. Nachdem alle Kinder fleissig Holz sammelten, gelang es ihnen, die Hütte mit viel Geschick aufzubauen. Die Pfadistufe hatte die Aufgabe, in Inwil Abfall zu sammeln und daraus ein Kunstwerk herzustellen, welches natürlich in Verbindung mit der Pfadi Eibu stand. Kurze Zeit später kamen die Gruppen mit viel Abfall wieder zurück und sie gestalteten das Pfadi Eibu Logo. Die Wolfs- und Pfadistufe hat die Herausforderung angenommen und gewann somit auch diese beiden Wetten. Die Piostufe wurde von vier Mönchen begrüsst, welche die Pios zur Bruderschaft aufforderten. Die Mönche waren jedoch skeptisch und lockten die Pios aus der Reserve, weshalb sie in verschiedenen Bereichen ihre Geschicklichkeit zeigen mussten. Als besonders schwierig stellte sich das Balancieren auf einer Slackline heraus. Die Mönche waren vorerst begeistert, nahmen die Pios jedoch noch nicht definitiv in ihre Brüderschaft auf.

Mitte Oktober fand dann die alljährliche Pfadimesse statt. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema «zäme semmer starch». Durch das 72h-Projekt im Januar, in welchem wir zusammen mit der Kirchengemeinde ein Teil eines Waldstückes rodeten, griffen wir dieses Thema noch einmal auf, und integrierten es in diesem Gottesdienst. Verbildlicht wurde das Thema mit der Geschichte der drei Schmetterlinge, welche sich vom Regen schützen wollten. Da an jedem potenziellen Unterschlupfort nur jeweils ein Schmetterling aufgenommen werden wollte, beschlossen sie diese Angebote nicht anzunehmen und flogen zusammen weiter. Begleitet wurde der Gottesdienst durch die von den Pfadikindern gesungen Lieder: «Marmor-Stein und

Eisenbricht», «Lüüt so wie mer», «Heiterfahne», «Chlini Händ».

Mitte November fand der virtuelle Famab statt, wobei jede Familie sich den Abend selbst gestalten konnte. Die Teilnehmer produzierten verschiedene Videos zum Thema «Famab mal anders». In den Produktionen inbegriffen waren auch die Foto-Diashows zu den jeweiligen Sommerlagern.

Das Leitungsteam wünscht allen Lesern und Leserinnen gute Gesundheit!

FLOHMARKT

FAMILIENKREIS EIBU

Am Samstag-Morgen, 12. September 2020 trudelten bei goldigem Herbstwetter viele Kinder auf dem Möösli Platz ein. Gefüllte Leiterwägeli, Kisten und Taschen mit ganz viel Spielsachen wurden herangeschleppt. Die Decken wurden ausgebreitet und die vielen Spielsachen wie Büechlis, Plüschtiere, CD's, Kasetten, Puzzles, Spiele und, und, und … schön gebüschelt und präsentiert.

Es wurde hart verhandelt und die Kinder versuchten Ihre wunderbar präsentierten Spielsachen an Bub und Mädchen zu bringen. Gelang ein Deal waren sie richtig stolz. Das verdiente Geld wurde danach jedoch meist ganz schnell wieder in ein neues Spielzeug umgewandelt.

Für Kinder und Erwachsene ein herrlicher Morgen mit einem wunderbar kunterbuntem Markt-Treiben.

Familienkreis Eibu

KINDER HELFEN KINDERN

STERNSINGEN 2021 IN INWIL

Die Sternsinger bringen jeweils am ersten Sonntag im neuen Jahr Schutz und Segen zu den Menschen und Häusern. Sie ziehen von Haus zu Haus und singen für einen guten Zweck.

«Das ist eine schöne Tradition und bereitet jeweils auch den mitwirkenden Kindern viel Spass», erzählt Janine Felder vom Sternsinger Team. «Aber dieses Jahr ist alles anders», fügt sie enttäuscht an. Das engagierte Sternsinger Team plante aufgrund der prekären Situation eine «light Version» Sternsingen (Platzkonzerte im Dorf) durchzuführen. Kurz vor Redaktionsschluss wurden die Massnahmen rund um die Eindämmung des Coronavirus verschärft. Wie so viele andere Anlässe wird nun leider auch das Sternsingen 2021 ersatzlos gestrichen.

Bildquelle: Light up the Stars

Bildquelle: Kinderkrebshilfe Zentralschweiz

Diesjähriges Projekt

Die diesjährigen Spenden wären der Kinderkrebshilfe Zentralschweiz zugutegekommen. Seit 1995 werden onkologisch erkrankte Kinder in der Zentralschweiz und deren Familien von diesem Verein in schwierigen Zeiten begleitet und unterstützt. Die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz leistet in manchen Fällen finanzielle Beiträge an ungedeckte krankheitsbedingte Auslagen, z. B. für Bahn-/Busbillette oder Parkgebühren. Dies, weil Sorgen, auch ohne finanzielle Belastung, schon genug da sind. Aber nicht nur finanziell, sondern auch immateriell werden betroffene Familien unterstützt. Den erkrankten Kindern wird versucht – so oft und gut als möglich – ein wenig Licht und Freude zu schenken, wie etwa mit Spielsachen oder Bastelutensilien, die auch im Spitalbett benutzbar sind.

Schutz und Segen scheinen wichtiger denn je zu sein. Aus diesem Grund liegen die beliebten Weihrauchsäckli inklusive Kreide und Anleitung ab Sonntag, 3. Januar 2021, während ein paar Tagen, in der Pfarrkirche Inwil auf. Wer die Segensbitte 20*C+M+B+21 an der Eingangstür anbringen möchte, kann sich gerne bedienen. Trotz Nichtdurchführung des Anlasses werden eingehende Spenden an die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz weitergeleitet. Überweisungen können auf das Konto Einf. Ges. Sternsinger Inwil IBAN-Nr. CH20 8080 8007 6383 1421 4 vorgenommen werden. Es ist auch möglich, eine Spende (bitte in einem verschlossenen, angeschriebenen Umschlag) in den Briefkasten des Pfarrhauses zu legen.

Wertvoller Blick zurück

So viele Kinder wie noch nie waren am 5. Januar 2020 in Inwil als Sternsinger unterwegs und haben über 8'000 Franken gesammelt. Die Spenden gingen an den Verein «Light up the Stars». Dieser Verein arbeitet unentgeltlich, so dass 100 Prozent der Gelder an die afrikanische Schule in Mombasa weitergegeben werden konnten. «Light up the Stars» konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Inwiler Bevölkerung die Beschaffung von neuem hochwertigem Mobiliar vorantreiben. Sämtliche Klassenräume wurden mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet.

Die Sternsinger sowie das Sternsinger Team freuen sich bereits heute auf die nächste Ausgabe im Januar 2022, wenn es hoffentlich wieder heisst: **«Kinder helfen Kindern».**

NOTHILFEKURS

SAMARITERVEREIN

samariter
Samariterverein Inwil

Im Nothilfekurs erlernen die Teilnehmenden lebensrettende Sofortmassnahmen um bei Verkehrsunfällen schnell und sicher erste Hilfe leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen treffen zu können. Der Nothilfekurs ist für den Erwerb des Fahrausweises obligatorisch.

Das Schutzkonzept des Samaritervereins Inwil ermöglicht es, dass die Kurse, genau wie das Blutspenden, weiterhin stattfinden können. Natürlich unter den vorausgesetzten Bedingungen und mit den entsprechenden Schutzmassnahmen.

Dass dies problemlos möglich ist, zeigte der Nothilfekurs des Samaritervereins Inwil, welcher im Oktober durchgeführt wurde. Elf motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer agierten aktiv im Kurs und hielten sich tadellos an das Schutzkonzept. Auf spielerische Weise trainierten sie in realistisch nachgestellten Szenen das sichere Verhalten nach einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall. Dabei kam auch der Spass nicht zu kurz.

Der Samariterverein Inwil freut sich sehr, wenn die Kurse weiterhin rege besucht werden.

Die Teilnehmenden üben aktiv an Fallbeispielen

HERZLICHEN DANK…

… für die zahlreichen Spenden, welche wir aufgrund unseres Gönnerbriefes in den letzten Wochen erhalten haben. Der Samariterverein freut sich über jeden Beitrag und dankt allen Gönnern herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung.

NOTFÄLLE BEI KLEINKINDERN

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» lernen Sie, rasch und richtig zu reagieren und sinnvoll zu handeln, wenn bei einem Kleinkind eine Notfallsituation vorliegt. Er richtet sich an Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti, Babysitter und alle anderen Personen, die Kinder betreuen.

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Der nächste Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» findet statt am: Montag, 25. Januar 2021 und Mittwoch, 27. Januar 2021 jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.samariter-inwil.ch/kurse

Kursanmeldungen nimmt Flurina Amrein gerne entgegen:
Tel. 078 842 90 44, sv-inwil@gmx.ch oder über die Website.

NÄCHSTER NOTHILFEKURS AM 6. UND 13. MÄRZ 2021

Warum den Nothilfekurs beim Samariterverein Inwil besuchen?

Mit dem Besuch des Nothilfekurses lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und Leben zu retten. Mit einer Teilnahme am Nothilfekurs beim örtlichen Samariterverein unterstützen Sie unser Engagement. Unsere motivierten Kursleiter sind nach den neusten Bestimmungen des IVR (Interverband für Rettungswesen) ausgebildet.

Der nächste Nothilfekurs findet statt am:

Samstag, 6. März 2021, 8.00 bis 12.00 / 13.30 bis 15.30 Uhr
Samstag, 13. März 2021, 8.00 bis 12.00 Uhr

Kursanmeldungen nimmt Flurina Amrein gerne entgegen:
Tel. 078 842 90 44, sv-inwil@gmx.ch oder über die Website.

BLUTSPENDEAKTIONEN IN INWIL

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die dem Blutspende-Dienst im Jahr 2020 ihr Blut zur Verfügung gestellt haben und an unseren Blutspende-Aktionen teilgenommen haben.

Auch im Jahr 2021 finden wieder drei Blutspende-Aktionen statt, jeweils im Gemeindezentrum Möösli, Inwil:

Donnerstag, 18. März 2021, 17.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 19. August 2021, 17.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 25. November 2021, 17.00 bis 20.00 Uhr

Notieren Sie sich diese Termine schon jetzt in Ihrer Agenda. Auch Erst-Spender sind herzlich willkommen. Denn Blut spenden rettet Leben.

Unter www.blutspende.ch finden Sie weitere Informationen zum Thema.

JAHRESRÜCKBLICK

TURNERINNEN INWIL

Voller Elan starteten wir im November 2019 ins neue Vereinsjahr und freuten uns an den gemütlichen Chlaushöcks und Weihnachtsfeiern darauf, dass es im gewohnten Rahmen sportlich und lustig weiter geht. Das Schneeweekend fand bei prächtigem Winterwetter und gutem Schnee in Davos statt. Die Stimmung einmal mehr ausgelassen und fröhlich. Bald folgte die Döfa und wir konnten mit unserer Kafi-Bude in die zweite Runde starten. Ein toller Fasnachtsumzug mit viel Volk vom Dorf und Umgebung bescherten uns einen erfolgreichen und spassigen Tag.

Mit dem Lockdown im März durfte nicht mehr geturnt werden und das Vereinsleben wurde eingefroren bis zum 8. Juni 2020. Unsere Prioritäten im Vorstand verschoben sich komplett und wir führten nie dagewesene Diskussionen über Hygiene, Schutzkonzepte und deren Umsetzung, Lohnfortzahlungen der Leiterlöhne, alternative Turnmöglichkeiten für unsere Kleinsten, etc. Das MuKi und KiTu-Jahr hatte ein abruptes Ende genommen und wir konnten die Turnstunden leider nicht mehr aufnehmen. Umso willkommener war die Idee mit den organisierten Schnitzeljagden, die jedes Kind/Familie für sich starten konnte.

Die Erwachsenen durften ab dem 8. Juni 2020 wieder gemeinsam schwitzen. Mit viel Enthusiasmus starteten wir deshalb in den letzten Monat vor der Sommerpause. Sogar die Sommerschlussessen fanden nicht im gewohnten Rahmen statt – wollten die Meisten doch lieber eine Turnstunde in der Halle geniessen!

Leider liess uns Corona auch nach der Sommerpause nicht los und das Vereinsjahr ging ähnlich eingeschränkt weiter. Unser Glücksrad blieb verstaut, die Lebkuchenherzen wurden nicht gebacken – die Chilbi war abgesagt. Und schliesslich waren wir wieder gezwungen neue Massnahmen durchzusetzen und strengere Auflagen zu erfüllen.

So kamen wir schweren Herzens nicht darum herum, die GV im November abzusagen und begaben uns einmal mehr auf Neuland: Zum ersten Mal in der 63-jährigen Geschichte unseres Vereins fand die GV in schriftlicher Form statt.

So hoffen wir auf nächstes Jahr und solange die Turnhalle für uns offen bleibt, turnen wir weiter und man findet uns dort zu den gewohnten Zeiten!

Bliibid fit ond gsond!

Sigrid Amrein
Präsidentin Turnerinnen Inwil

TURNERINNEN INWIL
turnerinnen.inwil@gmx.ch
FITNESS VOR DER HAUSTÜRE
Aerobic, Latino, Step, FunTone ®, Fit-Gymnastik, Gesundheitsturnen, Bodyforming

TURNERINNEN INWIL
cobj.kunz@gmail.com
MUKI-TURNEN / KITU
Spiel, Spass, Action, Teamplay

JAHRESBERICHT POLYSPORT YOUNGSTER 2020

FACTS
Das neue Schuljahr durften wir mit 126 Kids starten, somit bekamen wir Zuwachs von 5 Kindern.

Unser Kernpunkt war das ganze Jahr:

SICH SPORTLICH BETÄTIGEN UND DAS GESELLIGE NICHT VERGESSEN!

Youngster-Camp

ERLEBNIS PUR IN SEDRUN!

Die Lachsumme von mir hat sich in dieser Woche massiv erhöht. All die unterschiedlichen, liebevollen, coolen und lustigen Kids machten diese tolle Woche aus. Herzlichen Dank an euch und besonders Martin Suter, welcher diese Woche erst ermöglichte.

Ich freue mich auf's 2022!

EIN GROSSES DANKE AN DAS LEITERTEAM

„WEM ES GELINGT, KINDERN DURCH KÖRPERÜBUNGEN LEUCHTENDE AUGEN ZU SCHENKEN, DER TUT GROSSES AUF DEM GEBIET DER ERZIEHUNG."

IHR MACHT DIE GENIALEN STUNDEN MÖGLICH!

Ausflüge...
...wie das Skiweekend, Alpamare, Bachwanderung, Bike-Tour, Nachtwanderung, Klettern usw. haben das Youngster-Jahr geprägt.

Ausblick 2021

"Lachen ist die gesündeste Turnübung der Welt, denn nirgends werden so viele Muskeln auf so angenehme Art bewegt wie beim Lachen."

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir die Trainings bald wieder vollumfänglich aufnehmen können und das Lachen sichtbar wird. Ich freue mich auf viele bunte, erfüllende, strenge und sportlich inspirierende Trainings.

WETTKÄMPFE

Ja, das Jahr wurde definitiv durch den Corona geprägt. Nachdem wir mit den 19 Teams toll am UBS-Kids-Cup Team in Luzern gestartet sind und sich 7 Teams für den Regionalfinal qualifizierten, konnte dieser leider nicht mehr durchgeführt werden. Auch die weiteren Wettkämpfe wie der Jugitag, LU-Stadtlauf, Quer durch Zug... wurden abgesagt. Wenigstens konnten sich die Kids am Lozärner-Cross und dem Go-in6Week messen und super Leistungen erbringen. Hoffen wir auf's neue Jahr!

Folgende Leiter leisten GROSSES im Youngster: Alina Schöpfer, Alois Gadza, Beat Studer, Chiara Buchmann, Corinne Brechbühl, Dominik Ulrich, Petra Marsico, Erwin Weber, Joe Widmer, Lara Achermann, Leandra Zimmermann, Lorena Tschuppert, Melanie Odermatt, Patrick Rust, Philippe Gattiker, Shirin Zemp, Silvan Schuler, Tanja Knüsel, Thomas Ineichen, Thomas Zimmermann! DANKE!

VOM ROTBACHWEIDLI

HEIRI HÜSLER 2020

Das Rotbachweidli
1985, gezeichnet von Frau Susan Hermann-Csomor

Die meisten Inwilerinnen und Inwiler haben das Rotbachweidli noch gar nie gesehen. Bescheiden duckt es sich hinter den Dämmen am Rotbach im Schachen, im südlichsten Punkt der Gemeinde Eschenbach, nur einen Steinwurf von der Gemeindegrenze zu Inwil entfernt. Dabei könnte es genauso gut im Freilichtmuseum Ballenberg stehen. Es ist weit und breit das letzte Beispiel eines Kleinbauerngehöfts, wie sie einst in der Reussebene vorkamen und Familien mit mehr Kindern als Kühen ein Auskommen gaben.

Das Wohnhaus dürfte vor etwa 200 Jahren als verputzter Riegelbau entstanden sein, die Scheune etwas später. Ursprünglich befanden sich im Parterre und im Obergeschoss je eine Wohnung. Im dauernden Kampf mit dem Hochwasser wurde die untere Wohnung aufgegeben und die Räume nachher als Keller benutzt. Nur die geschwärzte Decke über der ehemaligen Küche zeugt noch davon.

In den Büchern der Luzerner Brandassekurranz (Brandversicherung) ist das Rotbachweidli schon 1840 verzeichnet mit einem Wert von 400 Franken. Bis in die 1920-er Jahre waren nicht weniger als 15 verschiedene Eigentümer nacheinander eingetragen. Der Versicherungswert stieg in dieser Zeit auf 12'000 Franken.

Zu den Rechten des Hofes gehörten drei wichtige Wegrechte. Das eine war die Zufahrt über den benachbarten Hof zur Kantonsstrasse, das zweite war der Weg zur Kirche durch die Felder zur Ziegelei und das dritte Wegrecht betraf den Schulweg entlang des Rotbachs zur Burg und über das Fahr zum Inwiler Schulhaus, rund eine halbe Stunde zu Fuss, und die Kinder gingen immer zu Fuss.

Das Rotbachweidli in der Bildmitte, ca. 1930
Im Vordergrund die Bäckerei Hüsler, rechts das Kamin der Ziegelei Ineichen

In diesen Jahren kam die Familie von Siegfried und Katharina Emmenegger-Studer aus dem Entlebuch mit 5 Söhnen und einer Tochter auf das Rotbachweidli. Während die Eltern den kleinen Hof bewirtschafteten, arbeiteten sämtliche Söhne bis zu ihrer Pensionierung in der Papierfabrik Perlen. Alle waren gute Schützen, wie die Aufnahme von 1932 zeigt.

Die Kranzschützen v.l. Josef, Siegfried, Alfred, Hans und Theodor Emmenegger, zurück vom 11. Luzerner Kantonalschützenfest in Dagmersellen 1932

Ihre Nachkommen berichten noch vom Leben auf dem Rotbachweidli und dass nicht nur gefrevelte Fische, die Söhne waren Meister im Lätschen, sondern auch gebackene Froschschenkel auf den Sonntagstisch kamen.

Machten wohl nicht nur Hausmusik
v.l. Theodor, Hans und Alfred Emmenegger

1936 starb Siegfried Emmenegger im Alter von 65 Jahren. Von der Erbengemeinschaft übernahm Anton Mühlebach mit seiner Familie den Hof. Die Witwe, Frau Katharina Emmenegger-Studer, zog zu Ihrer Tochter nach Kriens. Am 12. Oktober 1944 ertrank sie beim tragischen Schiffsunglück der Hochzeitsgesellschaft Studer als Patin des Bräutigams.

Luftaufnahme vom 1. Juni .1963

Im Kaufvertrag mit Nutzungs- und Schadensanfang vom 7. Februar 1938 erwarb Anton Mühlebach

auch das «tote» Inventar; nämlich 1 Güllenpumpe mit 10 Rohren, drei Schläuche, 1 Elektromotor, 1 Holzfräse, 1 Heuwagen, 1 Graswagen, 1 Güllenfass, 1 Handkarren, 2 grosse Eisenrechen, 3 Handrechen, 3 Sensen, diverse Gabeln, 1 Mistbähre, 1 Grasbähre (Schubkarre mit Eisenrad), 4 Leitern, 1 Mistbänne, 1 Hobelbank, 1 Schneidestuhl, 2 Mostfässer samt Inhalt, 1 grosse Waschstande. Mit dem Hausrat, den die Familie Mühlebach mitbrachte, genügte es für ein einfaches Leben. Der Versicherungswert war inzwischen auf 21'000 Franken gestiegen.

Die Familie Mühlebach 1945
v.l. Anton, Xaver, Mutter Katharina mit Tochter Anna, Walter, Sepp und Vater Anton

Das Vieh, 5 Kühe und ein Mastschwein, wurde separat gekauft, ebenso ein paar Hühner. Der Hof hatte eine Fläche von 1 Hektar, 80 Aren und 87 m^2. Die Bewohner waren zum grössten Teil Selbstversorger. Alles Wasser, für Mensch, Vieh und Garten, kam aus dem Sodbrunnen auf der Westseite des Hauses. Bis heute ist das Rotbachweidli nicht an das Wasserleitungsnetz angeschlossen. Der Sodbrunnen liefert genügend einwandfreies Trinkwasser.

Der Kachelofen war ein beliebter Platz für Generationen von Menschen und Katzen

Das grösste Problem der Bewohner im Rotbachweidli waren die regelmässigen Hochwasser. Fast jedes Jahr stand das Haus im Wasser, und die Familie Mühlebach musste mit den Kindern samt dem Vieh für kurze Zeit zum Nachbarhof umziehen, bevor sie wieder zurück ins Haus und den Stall konnten. 1953 mussten sie sogar in Oberhofen Unterschlupf suchen. Im August 2005 stand das Wasser auf der Höhe der Fenstersimse im Parterre und das Land über einen Meter unter Wasser. Bis das Fundament und die Wände jeweils wieder ausgetrocknet waren, vergingen Monate. Selbst im letzten Juli stand das Wasser an der Türschwelle.

1966 wurde der Landwirtschaftsbetrieb aufgegeben. Nachdem 1969 der Vater starb, zog die Mutter ins Altersheim Lippenrüti. Die Söhne und die Tochter waren bereits ausgezogen. Das Wohnhaus blieb bis heute unverändert und ist längst unbewohnbar. Nur der Kachelofen und der Herd blieben erhalten, ebenso wie die originale Toilette. Sie zeigen, wie die Familien vor 100 oder 50 Jahren dort gelebt hatten. Je länger wir uns von dieser Zeit entfernen, umso grösser wird die Hochachtung vor den Menschen im Rotbachweidli.

Der Küchenherd und das stille Örtchen könnten genauso gut im Ballenberg stehen

Da kann es einem schon warm ums Herz werden.
Wo steht eigentlich Xaver Mühlebach?

Heute gehört das Rotbachweidli zum benachbarten Hof Schachen von Beat und Bernadette Steiner-Ming. Das Raumplanungsgesetz lässt weder eine Renovation noch einen Ersatzbau zu. Der Wohnteil darf aus Sicherheitsgründen nicht mehr betreten werden. Die Werkstatt in der Scheune und der Garten werden vorläufig noch von Xaver und Walter Mühlebach benutzt. Für die beiden Katzen ist das Rotbachweidli ein kleines Paradies mit regelmässiger Fütterung.

Nichts entgeht den beiden Katzen, die das Rotbachweidli jetzt bewohnen.

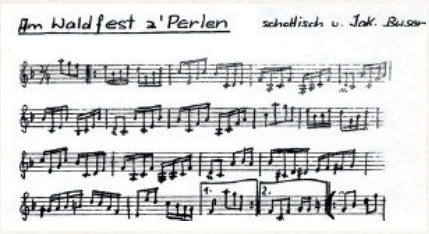
Irgendwann wird das kleine Gebäude aber abgetragen und nur noch Geschichte sein. Bis dahin bleibt das Rotbachweidli als bescheidenes, aber wertvolles Kulturdenkmal und Zeitzeugnis erhalten und erinnert uns, wie hart das Leben der Kleinbauernfamilien war.

Quellen:
Staatsarchiv Luzern
ETH-Bibliothek, Zürich
Helene Steiner-Emmenegger
Xaver, Sepp und Walter Mühlebach
Beat Steiner-Ming
Andy Banz

DAS PERLER WALDFEST

HEIRI HÜSLER 2020

Wenn man ältere Herrschaften heute fragt: «Erinnert ihr euch noch an das Perler Waldfest? Dann erscheint oft ein Leuchten auf dem Gesicht. «Ja, das war sooo schön, damals!»



Die Originalpartitur des Musikstücks

Der Volksmusiker und Komponist Jakob Buser hat für das Perler Waldfest extra einen Schottisch komponiert, der nicht nur am Waldfest, sondern auch in den Musikautomaten der Wirtschaften der Umgebung oft gespielt wurde.

Ich gehöre auch zu jenen, die sich daran erinnern, wenn ich auch damals noch in kurzen Hosen herumlief. Das Perler Waldfest war bei Jung und Alt ein Begriff. Jedes Jahr im Juni, wenn die Ferienzeit nahte, stand das Perler Waldfest auf dem Programm der Musikgesellschaft «Perlen». Das Waldfest gehörte einfach zu Perlen wie die Reuss und die Papieri, auch wenn die Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Umgebung kamen. Vor allem die Perler Mädchen hatten bekanntermassen eine grosse Anziehungskraft (Gäu Trudi).

Das Perler Waldfest, mit Schiessbude, Glücksfischen, Kegelbahn, Tanzbühne etc.

Das Waldfest fand immer an einem Sonntag im Juni, im Grundwald auf der Schachenseite der Perler-Brücke statt. Aber für die zahlreichen Helfer begann es natürlich schon am Samstag mit dem Aufstellen der Infrastruktur. So wurden der Festplatz vom Buschwerk befreit, die Tanzbühne und die berühmte, hölzerne Kegelbahn aufgestellt. Aber auch für das Toilettenhäuschen wurde eine kleine Grube ausgehoben zur Aufnahme der Hinterlassenschaften der Gäste – jedes Jahr etwas versetzt.

Am Sonntagmorgen um 06.00 Uhr, fiel jeweils der Entscheid: «Abhalten oder Absagen?». Dann begann ein emsiges Treiben, denn es mussten Buffets und Tische und Bänke sowie Attraktionen, wie Flaschenfischen, eine Schiessbude usw. aufgestellt werden und natürlich musste auch das «Hüsli» auf die Grube gesetzt werden. Die Getränkekisten wurden aufeinander gestapelt und obendrauf kam zur Kühlung jeweils ein Block Stangeneis, das die Brauerei zum Bier mitgeliefert hatte.

Zur Sicherheit der Gäste wurden rund um die Kegelbahn Äste der umliegenden Sträucher in den Boden gesteckt und mit weiteren Zweigen einen niederen Zaun geflochten. Damit wurde gleichzeitig verhindert, dass die Kugeln oder Kegel unbeabsichtigt den Weg in die nahe Reuss nahmen.

War alles bereit, begann die Tanzkapelle Jakob Buser mit dem Konzert für die ersten Waldfestbesucherinnen und -besucher. Das kulinarische Angebot war eher einfach, dem Festplatz entsprechend: Wurst und Brot, Bier, Most, Mineralwasser, Orangina, Vivi-Kola, Kaffee-Crème, Kaffee-Träsch und Kaffee-Zwetschgen, alles von lokalen Produzenten, mehr oder weniger.

Am frühen Nachmittag wurde das Konzert der Musikgesellschaft Perlen geboten und damit ein grösseres Publikum angezogen. Nachher kam wieder die Kapelle Jakob Buser zum Zuge. Anfänglich noch zögernd, dann aber immer mutiger, bevölkerte das Jungvolk die Tanzbühne, deren Bodenbretter eigens mit Seifenflocken präpariert wurden. Dazwischen hörte man immer wieder das Rollen der Kugeln auf der urigen Kegelbahn und das Geräusch der fallenden Kegel. Die Buben aus dem Dorf hatten viel zu tun mit dem Aufstellen, wenn die Kugel auf der schmalen Bahn blieb und nicht davon abkam.

Abends wurde der Festplatz notdürftig mit ein paar Girlanden beleuchtet. Die elektrische Installation besorgte Peter Bonati, seines Zeichens Chefelektriker der Papierfabrik und selber aktiver Musikant. Da fragte kein Mensch, woher er jeweils den Strom bezog und eine Rechnung sah man auch nie.

Die zunehmende Dunkelheit war für die romantisch veranlagten Paare, die sich am Waldfest gefunden hatten, kein Problem – im Gegenteil und die Reuss war verschwiegen.

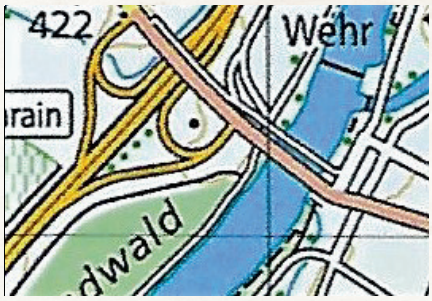
War es dann richtig dunkel, verstummte die Musik und die Helfer begannen mit dem Aufräumen. Am Montagabend, wenn in der Papieri Feierabend war, wurde der Rückbau jeweils fortgesetzt und die Bretter und Balken bis zum nächsten Jahr im Depot versorgt. Auch das Loch mit den Fäkalien wurde zugeschüttet, bevor jemand unabsichtlich hineintrat. Wenn alles geräumt und gereinigt war, genossen die Helfer endlich auf ihr Waldfest mit Wurst und Brot und einer Flasche Bier – wie es sich für ein richtiges Waldfest gehörte.

Die Tradition des Perler Waldfests war wohl so alt wie die Musikgesellschaft Perlen, die 1932 gegründet wurde. Doch 1976 kam das Aus für das Waldfest, und die Klänge «Am Waldfest z'Perlen» verhallten endgültig. Der Bau der Autobahn verhinderte damals weitere Waldfeste, und heute würden die gesetzlichen Bestimmungen einen solchen Anlass sowieso unmöglich machen.

Nur die Erinnerungen sind geblieben: «Ja, das Perler Waldfest war sooo schön, damals, als wir noch jung waren». Aber Walter Doswald hat den Schottisch «Am Waldfest z'Perlen» auf einer CD gespeichert. Wer das Stück hören möchte, kann sich bei ihm oder beim Autor melden.

P.S. Damals hatte fast jedes Dorf ein Sommerfest. Die Inwiler hatten ihr Wiesenfest, die Eschenbacher ihr Waldfest wie die Perler. Organisatoren waren immer die Musikgesellschaften. Das Inwiler Wiesenfest ist unter dem Titel «Abhalten oder Absagen» im Buch 'Grossvater und der Liebe Gott' beschrieben.

Quellen:
Walter Doswald, Buchrain
Trudi Häfliger-Steffen, Ebikon
Swiss-Topografie



Da ist definitiv kein Platz mehr für ein romantisches Waldfest

MEDZENTRUM HOCHDORF NEUER KOOPERATIONSPARTNER

RESIDIO AG

Mit dem neuen MedZentrum Hochdorf konnte eine Vereinbarung unterzeichnet werden, welche die medizinische Versorgung der Residio AG langfristig sicherstellt. Damit kann eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Residio-Häuser Rosenhügel und Sonnmatt ermöglicht werden. Die freie Arztwahl bleibt aber weiterhin bestehen. Mit Frau Jane Morgillo konnte das MedZentrum Hochdorf zudem eine erfahrene Fachärztin der Geriatrie verpflichten. Geriatrie ist die medizinische Spezialdisziplin für ältere Menschen. Zentrale Fragestellungen in der ärztlichen und pflegerischen Tätigkeit sind: Wie will die Seniorin oder der Senior die verbleibende Lebenszeit gestalten? Steht die Lebensqualität oder die Lebenserwartung im Fokus? Gestützt auf die im Gespräch geklärten Fragen werden der Pflegeprozess sowie die ärztliche Versorgung ausgerichtet. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die klar definierten, auf die Bewohnenden ausgerichteten Zielsetzungen im Pflegeprozess, bringen auch für die Arbeitszufriedenheit des ausgebildeten Pflegepersonals viel Positives.

Die Residio AG ist überzeugt, dass künftig bei der Wahl der Pflegeinstitution neben einer herzlichen Begleitung im Alltag und einer hohen Pflege- und Wohnqualität vor allem eine kompetente, gut verfügbare medizinische Versorgung gefragt sein wird.

Erika Stutz,
Geschäftsleiterin

SPENDENERGEBNIS DER HERBSTSAMMLUNG 2020 IN INWIL

PRO SENECTUTE

Ein grosses DANKESCHÖN für die wohlwollende Unterstützung!
Vom 21. September bis 31. Oktober 2020 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Inwil CHF 10`706.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Lisbeth Buchmann und Maria Kreienbühl, Ortsvertreterinnen von Inwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in Inwil eingesetzt. Dabei werden folgende Gruppen berücksichtigt: Das Seniorenturnen, die Freizeitgruppe der Senioren, Frohes Alter Inwil und der Frauen-Mütterverein Inwil.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden. Unter erschwerten Bedingungen infolge Covid-19 haben sie einmal mehr mit viel Herzblut und Engagement diesen freiwilligen Einsatz geleistet. Es sind dies: Frau Maria Bachmann, Frau Romy Gwerder, Frau Sofie Häfliger, Frau Margrit Huwiler, Frau Bernadette Mattmann, Frau Anna Meierhans, Frau Isabella Rust, Frau Bea Schacher, Frau Marianne Sigrist, Frau Edith Slamanig, Frau Eveline Suter, Frau Nina Zurfluh.

Selbstbestimmung – hinschauen und helfen
Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter

anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

KOSTENLOSE NATURBERATUNG IM ÖKO-FORUM

UMWELTBERATUNG LUZERN

Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, welche Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos im Umgang mit Schädlingen, Neophyten, unerwünschten Hausbewohnern wie Marder und naturnaher Gartengestaltung. Kommen Sie während unseren Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Umweltberatung öko-forum
Löwenplatz 11
6003 Luzern
041 412 32 32
oeko-forum@umweltberatungluzern.ch

Beratung im öko-forum:
Montag 13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 10.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.30 Uhr.

Telefonische Beratung: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

KAMPAGNE «WIE GEHT'S DIR?» MIT FOKUS JUGEND

KANTON LUZERN

Kanton Luzern | www.lu.ch

Fit sein, Schönheitsidealen nacheifern, Höchstleistungen bringen und beliebt sein. Jugendliche stehen oft unter Druck. Die Kampagne «Wie geht's dir?» rückt die Jugend in den Fokus und sensibilisiert, über psychische Belastungen zu sprechen.

Psychische Belastungen gehören zum Leben dazu – darüber zu reden fällt den meisten schwer. Die Kampagne «Wie geht's dir?» sensibilisiert und regt an, über alles zu reden – auch über die psychische Gesundheit. Diesen Herbst spricht die Kampagne gezielt Jugendliche an. Untersuchungen zeigen: Jüngere Menschen erleben häufiger und mehr negative Gefühle als ältere. Über Belastendes wird noch immer zu wenig gesprochen. Für den Erhalt der psychischen Gesundheit ist es aber wichtig, dass man über negative Gefühle sprechen kann. Das entlastet und macht Hilfe erst möglich. Damit sich Menschen in schwierigen Lebenslagen getrauen über ihre Situation zu sprechen, brauchen sie ein Umfeld, das bereit ist zuzuhören.

Zur Kampagne gehört die neue «Wie geht's dir?»-App, mit der man seine aktuelle Gefühlslage checken und so ein besseres Bewusstsein für seinen eigenen Gemütszustand entwickeln kann. Wer Gefühle wie «leer», «fröhlich» oder «gestresst» bewusst benennen kann, ist eher in der Lage, Hilfe zu holen, sollte dies nötig sein.

Die Kampagnenwebseite www.wie-gehts-dir.ch vermittelt Tipps, wie man konkret das Gespräch zu diesem schwierigen Thema beginnen kann. Interessierte finden zudem Adressen von Unterstützungsangeboten und weitere Impulse zur Förderung der psychischen Gesundheit. Mit der Kampagne machen sich die Kantone der deutschen Schweiz, Pro Mente Sana und Gesundheitsförderung Schweiz dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und sich aktiv für die psychische Gesundheit einzusetzen. Der Kanton Luzern unterstützt diese Kampagne im Rahmen des Programms «psychische Gesundheit».

www.wie-gehts-dir.ch

DAS TABU BRECHEN

ZENTRUM FÜR SOZIALES

Das Verhältnis zum Alkohol ist in unserer Gesellschaft zwiespältig. Alkohol ist angepriesenes Konsumgut. Wer aber die Kontrolle über Alkohol verliert, wird stigmatisiert. Der Nationale Aktionstag Alkohol findet im Kanton Luzern am 26. November 2020 statt und will die schwierigen Aspekte des Alkoholkonsums enttabuisieren.

Chorprobe am Dienstagabend. Trotz coronakonformer Bestuhlung rieche ich die Alkoholfahne meines Chorkollegen. Es fällt mir nicht zum ersten Mal auf. Alle wissen, dass er gerne trinkt und das Bier danach gehört dazu. Ich mache mir Sorgen und sein aufgekratztes Verhalten stört mich. Zwar scheint er seinen Alltag im Griff zu haben. Dennoch beunruhigt mich, dass er gesundheitliche Schäden davontragen könnte. Ich frage mich: «Soll ich das ansprechen? Überschreite ich damit eine Grenze? Was soll ich sagen?»

Das Beispiel verdeutlicht: Alkohol ist ein Thema, zu dem alle etwas zu sagen haben. Aber man schweigt, wenn es problematisch wird.

In der nationalen Studie «Wie geht es dir?» von 2018 gab fast die Hälfte der Befragten an, Alkoholabhängigkeit sei ein Thema, worüber kaum jemand offen spreche. Alkoholabhängigkeit liegt damit bei den tabuisierten Themen an dritter Stelle – nach Einkommen und psychischen Erkrankungen, noch vor Konflikten in nahen Beziehungen sowie Homosexualität.

330'700 Personen aller Gesellschaftsschichten sind in der Schweiz von Alkoholabhängigkeit betroffen; viele, ohne je stark betrunken zu sein. Es lohnt sich, das Tabu zu brechen, das Gespräch zu suchen und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wichtig zu wissen ist: Alkoholabhängigkeit ist eine behandelbare Krankheit.

Wie spricht man das Thema am besten an? Zuerst sollten Sorgen und Beobachtungen formuliert werden, am besten als Ich-Botschaften. Beschuldigungen sollten vermieden werden. Anstatt Anweisungen zu geben, sind Fragen oder Vorschläge hilfreich. Nützliche Informationen und Angebote finden sich unter www.alkoholkonsum.ch, www.selbsthilfeluzern.ch oder www.safezone.ch.

Betroffene und Nahestehende können sich beim Zentrum für Soziales (www.zenso.ch) Hilfe holen. Dieses Angebot wird vom Kanton Luzern und der Gemeinde finanziert und ist somit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis. Die Beratungen finden bei professionellen Suchtberatungsfachpersonen statt und die Diskretion ist gewährleistet.

Zentrum für Soziales
Standort Hochdorf
Bankstrasse 3b
Postfach 694
6281 Hochdorf
Tel. 041 914 31 31

MAHLZEITENDIENST

ALTERSSIEDLUNG ROOT

Die Alterssiedlung Root bietet den Mahlzeitendienst zu Hause an. So können sich alle kurzfristig oder auch langfristig gesund, abwechslungsreich und ausgewogen während sieben Tagen die Woche ernähren. Die Alterssiedlung Root bringt die Mahlzeiten jeweils täglich frisch zwischen 8.30 und 10.00 Uhr zu Ihnen nach Hause. Mit der zur Verfügung gestellten Mikrowelle können die Mahlzeiten zum gewünschten Zeitpunkt zubereitet werden.

Der Mahlzeitendienst kostet 17.50 Franken pro Mahlzeit und die Nutzung der Mikrowelle ist inklusive. Die Mikrowelle kann abgeholt werden oder wird von der Alterssiedlung Root für eine Pauschale von 60 Franken geliefert und installiert.

SINVOLL SCHENKEN «WAS WÜNSCHST DU DIR?»

AKZENT

Mit «losen Spielmaterialien» wie Tüchern, Magneten und Schnüren eröffnen sich spannende Spielwelten.
Quelle: iStock.com/ozgurcankaya

Chaotische Wohnzimmer, hitzige Diskussionen und ohrenbetäubende Rollenspiele auf der einen Seite; Spannung, Spass und Genuss auf der anderen Seite. Unbestritten – das Freie Spiel ist eine faszinierende Sache und entsteht meist unerwartet. Aktuell treffen erste Weihnachtswunschanfragen von Grossmueti, Nonno, Götti und Co. ein. Anbei drei Gedanken zu sinnvollen Geschenkideen, die Sie und Ihre Kinder für lange Zeit glücklich machen.

Gedanke Nr. 1: Das Spielmaterial eignet sich für dies und das
Spiele mit mehreren Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise Tücher, Glassteine, Seile, Kartonröhren etc. bleiben über lange Zeit interessant. Vielseitig einsetzbares Material regt die Fantasie, den Gestaltungswillen und die Entwicklung der Kinder an.

Gedanke Nr. 2: Die Bedeutung von Selbstgemachtem
Spielmaterialien, die selbst hergestellt, ausgesucht oder aufgewertet werden, haben für Kinder einen besonderen Wert. Dem Perfektionsgedanken der Erwachsenen, Dinge möglichst detailreich auszugestalten, entgegnen Kinder meist mit den Worten «Das länget eso. Weisch, ech spele jo nor.» Fazit: Seien Sie mutig und gestalten Sie mit!

Gedanke Nr. 3: Gemeinsame Erlebnisse schaffen reichhaltige Spielideen
Leider geht häufig vergessen, dass «echte» Erfahrungen, beispielsweise ein Besuch auf der Baustelle, eine Entdeckungstour entlang des Seeufers oder eine Zugfahrt, die Ideenquellen des kindlichen Spiels sind. Eindrücke aus persönlichen Erfahrungen werden im Spiel verarbeitet, die Sprache wird differenziert und Wissen wird angeeignet.

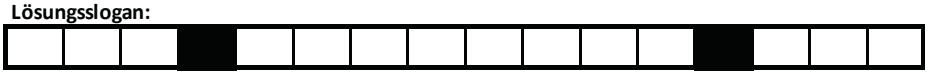
Kurz und knapp: Sinnvolle Weihnachtsgeschenke – von A wie Ausflug bis Z wie Zange – ermöglichen Ihrem Kind ein vertieftes, spannendes und nachhaltiges Spiel. In diesem Spiel lernt Ihr Kind alles, was es für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben benötigt.

ÜBER AKZENT
Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Bilder- und Fachbücher zum kindlichen Spiel, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek

RUEDI´S PREIS-KREUZWORTRÄTSEL 4/2020

Lösungsslogan:



Waagrecht

1. Spitalversicherung (höchste Stufe)
6. Südlichster Grenzort der Schweiz
12. Adam und …
13. Bekannter Badeort an der ital. Riviera
14. Engl.: In Ordnung (kurz)
15. Ehemaliger US-Präsident (Ronald)
16. … und Julia
19. Abk. für «Telekom» in Deutschland
20. Abk. für «Rheinland Pfalz»
22. Walliser Gemeinde (franz. Rarogne)
23. Pers. Fürwort
24. Engl.: mein
25. Vorname des Sängers Jürgens
26. Engl.: wütend
27. Kurz für «Limonade»
28. Deutsche POP-Sängerin
32. Abkürzung für «all clear»
33. Mehrzahl von «ABO»
34. Concordia Sport-Bonus in Franken
42. Engl.: Werkzeug
43. Männername
44. Concordia-Anteil an Transportkosten
53. Concordia Maximalbeitr. an Brille

Senkrecht

2. Auszeichnung, Spitzenresultat
3. Abk. für «Invalidenversicherung»
4. Elternteil
5. Berg und …
6. Fahrzeug für Gesellschaftsreisen
7. Abk. «Health Safety Environment»
8. Fliesst durch München
9. Weinort im Kanton Waadt
10. Engl: Seife
17. Ehem. Staatspräs. von China
18. Doppelvokal
21. Concordia-Hausarztmodell
24. Bekanntes Lied von Heintje
25. Stadt im Ruhrgebiet
26. Kurz für Mittwoch
27. Hauptsitz der Concordia
29. Abk. für «Extrabestellung»
30. Abk. für «Neue Oltener Zeitung»
31. Abk. «Allianz Schweizer Werbeagenturen»
35. Fluss im Südtirol
36. Abk. «Internat. Olymp. Komitee»
37. Gemeinde im Seetal …rain
38. Abk. «Ultra Light Rail»
39. Abk. «Reisekasse»
41. Berner Zeitung
47. Lateinisch: «Sei gegrüsst»
48. Engl.: Ohr
52. Initialen der Monroe

Das Lösungswort von Ruedi´s Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

MITTEPARTEI

Wir gratulieren den Gewinnern:

1. Preis Köchli Marlis
2. Preis Banz Marie
3. Preis Häfliger Erwin

Ein herzliches Dankeschön geht an den Sponsor des letzten Preiskreuzworträtsels, CVP Inwil sowie an den Verfasser Ruedi Marbacher.

1. Preis Fr. 100.–
2. Preis Fr. 50.–
3. Preis Fr. 25.–

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder **den Lösungsslogan.** Schreiben Sie diesen auf eine Karte und legen Sie diese bis am 18. Dezember 2020 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an **ratsstube@inwil.ch.**

*** Kontaktadresse des Sponsors:**
Agentur Hochdorf
Bellevuestrasse 8a
Postfach 344
6280 Hochdorf
Tel. 041 914 34 01
hochdorf@concordia.ch
www.concordia.ch

DÖRFLI FASNACHT – ABGESAGT

Liebe Eibelerinnen, Eibeler, Familien und
rüüdigi Fasnächtler

Aufgrund der aktuellen Situation und der damit einhergehenden Vorgaben des Bundes wegen des COVID-19-Virus, mussten wir uns im Organisationskomitee der Eibeler Dörflifasnacht leider für eine Absage der Dörflifasnacht entscheiden.

Der Umzug, das Monsterkonzert und die Beizen / Bars am 14. Februar 2021 werden demnach nicht stattfinden und sind vollumfänglich abgesagt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, wenn Sie unsere Dörflifasnacht ein Jahr später am 27. Februar 2022 besuchen würden. Bereits sind wir wieder mit der Organisation für ein interessantes Umzugsprogramm 2022 beschäftigt.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr Organisationskomitee der Dörflifasnacht Inwil

ABSAGE MASKENBALL 2021

Liebe Eibelerinnen und Eibeler, liebe Fasnächtler, Freunde und wohlgesinnte unseres Vereins

Schweren Herzens sagen auch wir unseren alljährlichen Häxe Chessu Friitig und unseren Häxe Chessu Ball ab.

Die momentane Situation sowie die Auflagen des Bundes können von unserer Seite nicht umgesetzt werden. Wir haben bereits im September 2020 vereinsintern entschieden, unseren Maskenball nicht durchzuführen sowie an keinem allfälligen Maskenball anderer Vereine teilzunehmen.

Der Probebetrieb wurde Ende September normal aufgenommen und musste nun, nach den neusten Richtlinien des Bundes, wieder unterbrochen werden.

Wir freuen uns bereits jetzt im 2022 mit einem neuen Kleid, bekannten Stücken und Festlaune unser Bestes zu geben.

Bleibt gesund!

Eure Eibeler Sträggele

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG DEZEMBER 2020 BIS MÄRZ 2021

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 4. Dienstag im Monat
im Zentrum Möösli

Mütter- und Väterberatung von
Dezember 2020 bis März 2021

22.12.2020	ab 10.00 Uhr und 13.30 Uhr mit Anmeldung
19.01.2021	ab 10.00 Uhr und 13.30 Uhr mit Anmeldung
23.02.2021	ab 10.00 Uhr und 13.30 Uhr mit Anmeldung
23.03.2021	ab 10.00 Uhr und 13.30 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung für Beratung:
Montag bis Freitag: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr,
Tel. 041 914 31 31

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag: 8.00 – 9.30 Uhr,
Tel. 041 914 31 41

samariter
Samariterverein Inwil

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Kurs Notfälle bei Kleinkindern
Montag, 25. Januar und Mittwoch, 27. Januar 2021

Nothilfekurs
Samstag, 6. und 13. März 2021

Blutspende-Aktion
Donnerstag, 18. März 2021

Infos unter www.samariter-inwil.ch

Pfadi Eibu

AUSSCHAU PALMSONNTAG:

Hast du/ihr für den Palmsonntag Stechpalme, Buchs, Föhre, Weisstanne etc. bei dir zu Hause, welche wir für den Palmsonntag verwenden dürfen?

Dann melde dich bei uns: al@pfadieibu.ch

Besten Dank!

ABSAGE JAHRESKONZERT 2020

MG INWIL

Durch die erneuten Anpassungen der Schutzmassnahmen bezüglich der Eindämmung der Pandemie Ende Oktober, können wir unser Jahreskonzert im Dezember 2020 nicht durchführen. Voller Elan haben wir mit unseren Proben nach den Sommerferien begonnen und freuten uns der Eibeler Bevölkerung etwas Normalität, schöne Klänge und Momente in dieser speziellen Zeit zu geben.

All unseren Konzertsponsoren danken wir herzlich und möchten an dieser Stelle erwähnen, dass die bereits einbezahlten Passivbeiträge Ihre Gültigkeit nicht verlieren. Gerne senden wir Ihnen die Freieintritte für unser nächstes Konzert zu. Wir hoffen, dass wir schon bald wieder den regulären Probebetrieb aufnehmen und auch grössere Konzerte durchführen können.

Bleibt gesund und wir freuen uns, im 2021 mit Ihnen als Publikum, unser musikalisches Können zum Besten zu geben.

Ihre MG Inwil

EINZUG UND HAUSBESUCHE ABGESAGT – ABER WIESO NICHT DEN SAMICHLAUS DIREKT IM WALD BESUCHEN?

CHLAUSENGESELLSCHAFT INWIL

Wie viele andere, wird auch der Samichlaus dieses Jahr im Homeoffice tätig sein. Er wird leider gezwungen, mit der alten Tradition eines Samichlauseinzuges und mit Hausbesuchen bei den Kindern und den alleinstehenden Senioren zu brechen und lädt sie deshalb zu sich in den Wald ein.

Die Chlausengesellschaft hat sich entschieden, den Samichlauseinzug und die Hausbesuche in diesem Jahr nicht durchzuführen. Die Schutzkonzeptauflagen im Rahmen der Corona Pandemie sind für unsere Aktivitäten schwierig bis gar nicht einhaltbar. Auch in der Stadt Luzern und im Umland wurden viele Einzüge und die Hausbesuche abgesagt.

Wir von der Chlausengesellschaft Inwil sind trotzdem der Meinung, dass wir den Kindern die Chance geben wollen, den Samichlaus zu besuchen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, in diesem Jahr die Familien mit ihren Kindern und die alleinstehenden Senioren einzuladen, den Samichlaus im Wald zu besuchen. Der Samichlaus wird dort, zusammen mit seinen Helfern, bereit sein mit jedem Kind zu sprechen, ihre gebastelten Laternen zu bestaunen und ihre gelernten Gedichte anzuhören. Als Dank für den Besuch wird er Mandarinen und Nüsse verteilen.

Damit wir bei diesem Samichlaus-Besuch die Abstände gut einhalten und verhindern können, dass es zu einer Menschenansammlung im Wald kommt, müssen sich die Familien und die alleinstehenden Senioren anmelden. Anschliessend wird sich der Samichlaus wie gewohnt bei ihnen melden, zu welcher Zeit sie ihn besuchen dürfen. Die Zeitfenster sind am Freitag, 4. Dezember 2020 und Samstag, 5. Dezember 2020 von 17.00 – 19.00 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember 2020 von 14.00 – 18.00 Uhr.

Details zur Anmeldung und zum Besuchsort finden Sie auf dem Flyer, welcher im November in die Haushaltungen gelangt und auf der Website www.pr-oberseetal.ch unter Inwil/Gruppierungen/Chlausengesellschaft Inwil.

Chlausengesellschaft Inwil
Anita Bucher, Markus Felber,
Peter Scherer

Adventsfenster - Rätsel

Das stille Adventsfenster 2020

Rätseln Sie mit und sammeln Sie auf Ihren abendlichen Spaziergängen durch Inwil die Buchstaben, welche Sie bei den Adventsfenstern finden können. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der drei tollen Preise:

100 CHF Gutschein	**von Enchanté Inwil**
50 CHF Gutschein	**von Wirtschaft Schützenmatt Inwil**
50 CHF Gutschein	**von Volg Inwil**

Um an der Verlosung teilzunehmen senden Sie das Lösungswort mit Name und Adresse bis
7. Januar 2021 an: Familienkreis Inwil – Marisa Hess – am Eibelerbach 3 – 6034 Inwil
oder füllen Sie online das Formular aus: www.fmg-inwil.ch

Weitere Informationen zum Rätsel finden Sie auf unserer Homepage: www.fmg-inwil.ch.
Viel Glück.

Wir wünschen Ihnen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		

Die gelbe Zahl entspricht der Nummer des Adventsfensters. Bitte diese einfach mit dem jeweiligen Buchstaben überschreiben.

FROHE WEIHNACHTEN

ZUM AUSMALEN

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

FELDSCHÜTZENGESELLSCHAFT INWIL

polytronic

Das stille Adventsfenster 2020

Geniessen Sie dieses Jahr die schönen Adventsfenster bei einem ruhigen Spaziergang durch unser Dorf Inwil. Um Menschenansammlungen zu vermeiden werden die Fenster dieses Jahr im stillen Rahmen geöffnet. Wir bitten Sie also nicht am Öffnungstag beim jeweiligen Fenster vorbeizuschauen, sondern sich irgendwann während der Advents- bzw. Weihnachtszeit auf einen lichterfüllten Spaziergang zu machen. Auf ihrem Weg der Lichter laden wir Sie ein unser Adventsfenster-Rätsel zu lösen und mit etwas Glück gewinnen Sie einer der tollen Preise. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.fmg-inwil.ch.

Dienstag, 1. Dezember 2020
Schulhaus Rägeboge 3 -
Bibliothek Inwil

Mittwoch, 2. Dezember 2020
Industriestrasse
TLF Club

Donnerstag, 3. Dezember 2020
Schulhaus Rägeboge
Schule Inwil

Freitag, 4. Dezember 2020
Hauptstrasse 21a
Fam. Leisibach-Duss &
Fam. Leisibach-Bucher

Samstag, 5. Dezember 2020
Zöpflistrasse 10
Zöpflistrasse Team 10/14/16

Sonntag, 6. Dezember 2020
Schönmattstrasse 22
Fam. Stirnimann &
Fam. Schmidli

Montag, 7. Dezember 2020
Sigihang 7-13
Sigihang Team

Dienstag, 8. Dezember 2020
Sonnhof Park
Fam. Stadler / Fam. Bopp

Mittwoch, 9. Dezember 2020
Pfarrhuus
Pfarrhuus

Donnerstag, 10. Dezember 2020
Eichmatt
Eichmatt Team

Freitag, 11. Dezember 2020
Sonnhof 1-11
Sonnhof Team

Samstag, 12. Dezember 2020
Schönegg-Quartier
Schönegg Team

Sonntag, 13. Dezember 2020
Sigihang 8
Fam. Koller & Fam. Felder

Montag, 14. Dezember 2020
Kita Spielburg
Kita Spielburg

Dienstag, 15. Dezember 2020
Hauptstrasse 42
Fam. Widmer

Mittwoch, 16. Dezember 2020
Hauptstrasse 62
Fam. Wirth & Fam. Liniger

Donnerstag, 17. Dezember 2020
Hauptstrasse 14
Hauptstrasse 14 Team

Freitag, 18. Dezember 2020
Am Eibelerbach 1 + 3
Am Eibelerbach 1 + 3 Team

Samstag, 19. Dezember 2020
Pannerhof 8 + 10
Pannerhof Team

Sonntag, 20. Dezember 2020
Pfadiheim
Pfadi

Montag, 21. Dezember 2020
Langmatt 1
Fam. Kliebenschädel

Dienstag, 22. Dezember 2020
Ballwilerstrasse 12
Fam. Rüegg

Mittwoch, 23. Dezember 2020
Oberweid 3
Fam. Huwiler

Donnerstag, 24. Dezember 2020
Kirche Inwil
Kirche Inwil

ENCHANTÉ
KLEIDER · MÖBEL · ACCESSOIRES
WIRTSCHAFT
SCHÜTZENMATT
Volg
frisch und fründlich